Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Juli – November 2012

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 17 2012 – 2

Inhalt

Schwerpunkt Ihr Geld

Kirchensteuer und Kollekte 5
In Einnahmen und Ausgaben 12
Finanzen anderer Gemeinden 18

Philippus-Gemeinde

Bilderserie: Gemeinde unterwegs 10
Veranstaltungen 21
Gottesdienste 26
Neu im Presbyterium 30
Freud und Leid 33
Tourplanung und mehr 38
Dienstjubiläen 44
Bilderserie: Gemeinde feiert 46

CLevER 14

Investition, Geld, Klima

Kino in der Kirche 20

Junge Gemeinde 40

Sand, Krabbelgruppe, Geld

Musik in Philippus 34

Konzert, Gospel, Musical

Geistliches Wort

Reichtum und Fülle wird in ihrem Hause sein… (Psalm 112)

In den 1990er Jahren, gegen Ende meines Studiums, habe ich gemeinsam mit anderen Theologinnen an einem Seminar teilgenommen, das hatte den Charakter eines Wellness-Angebots. Wir wohnten in einem schicken Tagungshaus, unternahmen Spaziergänge in wunderschöner ländlicher Umgebung. Wir bereiteten köstliche Speisen zu und genossen sie mit erlesenen Getränken. Wir hörten schöne Musik und lasen uns gegenseitig vor. Eine Atemtherapeutin bot Massagen zur Entspannung an … Die Tagung stand unter der Überschrift „Fülle“. Es war himmlisch, auf diese Weise auszuspannen und dem Alltag zu entkommen. Wir wurden an diesem Wochenende verwöhnt, haben gemeinsam geträumt, einen Traum von einem guten Leben. Der Reichtum und Überfluss, den wir genossen, erschien uns als Vorschein auf das Reich Gottes: Wasser, Wein, Brot, Getreide, Öl, Speise, Freude und Segen in Fülle. Was Gott in der Bibel uns Menschen verspricht, die Fülle der Gnade, ja, die ganze Fülle der Gottheit, wir wollten und konnten sie spüren. Wir erkannten, wenn Gott die „Fülle“ des Lebens zusagt, meint er nicht Konsumismus oder Materialismus.

Die Bibel transportiert eine Vision von Wohlergehen, die allen Menschen gilt! Gott verheißt seinen Geschöpfen, dass sie in den Genuss einer heilsamen, ästhetischen Erfahrung kommen mögen!

Vielleicht waren wir Theologinnen an unserem „Fülle-Wochenende“ wie Weggefährtinnen der Königin von Saba. Die Bibel erzählt, dass sie reich und gebildet war. Aus einem paradiesisch fernen Land reist sie nach Jerusalem zu König Salomo, der seinerseits weltberühmt ist, weise und überaus wohlhabend. Sie nimmt wahr, welche Qualität sein Vermögen hat, und ist so beeindruckt, dass sie einen Lobgesang anstimmt auf den Gott dieses Königs.

Wie gesagt, damals, vor etwa 20 Jahren, war ich noch in der Ausbildung. Unser Seminar war für mich purer Luxus, eine Glaubenserfahrung, die sich tief in meiner Erinnerung verankert hat. Ausgehend von diesem Erleben lautet mein Wunsch für unsere Kirche:

Mögen Reichtum und Fülle in ihrem Hause sein!

Karin Kamrowski

Karin Kamrowski ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie versieht ihren Dienst als Pfarrerin in der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde und in der Evangelischen Kirchengemeinde Dortmund Südwest.

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Alle reden vom Geld, das sie nicht haben. Nur wir nicht. Wir handeln. Wir vereinigen mehrere Kirchenbezirke zu einer großen Gemeinde. Wir stellen keine neuen Pfarrer/innen ein, da, wo sie ausscheiden. Wir finanzieren Reparaturen von Kirchengebäuden aus Spendenaufrufen. Wir schrumpfen uns gesund.

Bis ein paar Getreue bei Kerzenschein in Kellerräumen oder Erdhöhlen ihren unumstößlichen Glauben bekunden?

Aber noch ist es nicht soweit.

Wir wollen Ihnen mit diesem Philippusbrief einen Überblick vermitteln über Steuergelder und sonstige Einnahmen und wohin sie fließen.

Kirche steht leider nicht nur für Verkündigung und Seelsorge. Kirche ist ein großer Wirtschaftsbetrieb. Und da ist genauso erbarmungswürdig Ebbe wie in jedermanns Portemonnaie am Ende eines Monats.

Überzeugen Sie sich selbst! Lesen Sie!

Ganz herzlich grüßt

Ihre Redaktion
Hannelore Dommer

Die Kirchensteuer: Mitgliedsbeitrag der Kirchenmitglieder

Zahlen Sie Kirchensteuer? Das ist gut, denn damit bekennen Sie sich zur Solidargemeinschaft Kirche, in der sich jedes Mitglied nach seinen Möglichkeiten an den Kosten der Arbeit beteiligt.

Prinzip der Kirchensteuer

Sie sind Kirchenmitglied, weil Sie getaufte Christin oder getaufter Christ sind und Ihren Wohnsitz im Bereich einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland haben.

Die Höhe der Kirchensteuer richtet sich nach den Einkommensverhältnissen

Im Prinzip entrichten alle 26 Millionen Kirchenmitglieder einen Mitgliedsbeitrag in Form der Kirchensteuer. Wer jedoch keine Lohn- oder Einkommensteuer entrichten muss, zahlt auch keine Kirchensteuer. Die Höhe der Steuerschuld richtet sich nach den jeweiligen Einkommensverhältnissen. Am meisten zahlen finanziell leistungsfähige Kirchenmitglieder. Gering verdienende, Rentner und Kinder zahlen sehr wenig oder gar keine Kirchensteuer. Faktisch zahlen nur rund ein Drittel der Mitglieder Kirchensteuer. Der Kirchensteuersatz beträgt in Westfalen neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer.

Im Deutschland-Mittel wird 2012 pro Kirchenmitglied ein Steueraufkommen von 187,50 € erwartet. Mit diesen Beiträgen finanziert die evangelische Kirche den größten Teil ihrer Arbeit.

Die Kirchensteuer wird von den staatlichen Finanzbehörden eingezogen. Die Kirche zahlt dem Staat für die Steuereinziehung drei Prozent des Steueraufkommens. Anfang des vorigen Jahrhunderts bekamen die Kirchengemeinden per Gesetz das Recht, Kirchensteuer zu erheben. Denn die bis dahin finanziell sehr stark vom Staat abhängigen Kirchen sollten selbständig existieren können. Das ist heute im Grundgesetz (Artikel 140) und in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 22) verankert.

Alternative Kirchenfinanzierung

Eine Finanzierung durch den Staat würde die Kirche abhängig machen und damit ihre besondere Bedeutung als eigenständige Kraft der Gesellschaft empfindlich schwächen. Eine reine Spenden- und Kollektenfinanzierung führte zu starken Einnahme-Schwankungen und erschwerte eine zuverlässige Planung. Zudem bewirkte sie ein starkes Gefälle zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Das in Deutschland bestehende System vermeidet beide Nachteile.

Staatliche Gesetzgebung garantiert Eigenständigkeit der Kirchen

Ein dem deutschen entsprechendes Kirchensteuersystem findet man auch in einigen Schweizer Kantonen, in Schweden und Dänemark. In Norwegen, Griechenland, Italien und Spanien hingegen wird die Kirche recht direkt durch den Staat finanziert. Die Kirche in Österreich finanziert sich durch ein Kirchenbeitragssystem. Erträge aus kircheneigenem Vermögen werden in Portugal und im Vereinigten Königreich zur Finanzierung verwendet. In den USA, den Niederlanden, Frankreich und Russland basiert die Finanzierung auf Spenden und Kollekten.

Verteilung der Kirchensteuer

Ihre Kirchensteuer steht im Prinzip unmittelbar der Philippusgemeinde zu. Die Gemeinden haben sich aber zu einer Solidargemeinschaft zusammengeschlossen. Daher geht Ihre Kirchensteuer zunächst anonymisiert an die Gemeinsame Kirchensteuersammelstelle, die bei der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) als zuständige Landeskirche angesiedelt ist.

Davon werden zunächst gesamtkirchliche, landeskirchliche und kreiskirchliche Aufgaben finanziert. Nach diesen Abzügen wird sie in einem Umlageverfahren an die Kirchengemeinden weitergegeben.

Für die Philippusgemeinde ist 2012 ein Pro-Kopf-Betrag von 57,78 € pro Kirchenmitglied eingeplant (allgemeiner Haushalt, Bau-Unterhaltung und Pfarrbesoldung). Sie verfügt über diese Mittel im Rahmen des Haushaltsplans.

Kircheneintritt leicht gemacht

Die Kirche kann noch mehr leisten, wenn sie mehr Mitglieder hat

Der Haushalt unserer Philippusgemeinde ist sehr stark von der Kirchensteuer und damit von der Anzahl der Gemeindeglieder abhängig. Rückläufige Kirchenmitgliederzahlen haben bereits zu Kirchensteuereinbußen geführt. Eine Auswirkung: Noch 2005 waren den Gemeinden Brünninghausen, Kirchhörde und Löttringhausen fünf Pfarrstellen zugeordnet. Heute hat die daraus entstandene Philippusgemeinde nur drei Pfarrstellen.

Leider müssen wir uns auf einen weiteren Einnahmen-Rückgang einstellen. Eine Möglichkeit zum Ausgleich sehen wir in der Gewinnung neuer Kirchenmitglieder.

Es ist sehr einfach, in die Kirche einzutreten: Sie gehen zu Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Die nehmen Ihren Kircheneintritt im Regelfall mit sofortiger Wirkung an.

Ergänzende Einnahme-Möglichkeiten

Darüber hinaus sind für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde ergänzende Finanzierungsformen unverzichtbar. Dazu gehören Spenden und Kollekten, Fundraising und auch die Refinanzierung von Leistungen, die von kirchlichen Einrichtungen für die Gesellschaft erbracht werden. Wir haben bereits gute Erfahrungen gemacht: Mit den Fundraising-Aktionen für die Patrokluskirche und das Gemeindezentrum Brünninghausen haben wir hervorragende Ergebnisse erzielt.

Dafür sind wir besonders dankbar: Spenden, Kollekten, Fundraising u. a.

Wir danken allen, die sich finanziell für die Arbeit in unserer Gemeinde einsetzen. Ebenso wichtig ist das Engagement der vielen fleißigen Ehrenamtlichen. Ohne sie wäre die Arbeit nicht zu schaffen.

Was leistet die Kirche für die Gesellschaft?

Die Kirche hat den Auftrag, das Evangelium in Wort und Tat zu verkündigen. Sie begleitet und berät die Menschen auf ihren Lebenswegen.

Verkündigung und Seelsorge sind die Hauptaufgaben

Die Kernaufgaben sind dementsprechend Verkündigung und Seelsorge. Die Kirche nimmt zusätzlich viele, zum Teil weit in die Gesellschaft reichende

Aufgaben wahr: Aus- und Weiterbildung, Schulen und Akademien, Jugend- und Frauenarbeit, Telefon- und Krankenhausseelsorge, Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik, Mission und Ökumene, Entwicklungshilfe, diakonische Arbeit und anderes. Hinzu kommen die Unterhaltung und Pflege der kirchlichen Grundstücke und Gebäude, die kirchliche Verwaltung und vieles mehr.

Woher kommt das Geld?

Die vielfältigen Aufgaben der evangelischen Kirche werden in diesem Jahr voraussichtlich Kosten von knapp zehn Milliarden Euro verursachen, die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und ihren Gliedkirchen (für uns: Evangelische Kirche von Westfalen), Kirchenkreisen (für uns: Dortmund-Süd) und Kirchengemeinden aufgebracht werden müssen.

Mit der Kirchensteuer wird ein Großteil der Aufgaben finanziert

Nur 4,5 Milliarden Euro sind durch die Kirchensteuer abgedeckt. Weitere Einnahmen kommen aus Kirchgeld, Spenden und Kollekten, Staatsleistungen sowie Fördermitteln und Zuschüssen der öffentlichen Hand. Ein Teil der Ausgaben wird durch Gebühren und Entgelte refinanziert (beispielsweise bei Kindertagesstätten, Gesundheitswesen, Schulen). Weitere Einkünfte erbringt das kirchliche Vermögen (beispielsweise Mieten und Pachterträge).

Gliederung und Aufgabenteilung

Über den Haushalt der EKD werden hauptsächlich solche Aktivitäten gefördert, die für den gesamten Protestantismus in Deutschland von Bedeutung sind. Dazu gehören zum Beispiel: das Diakonische Werk der EKD, Dachverbände der Jugend-,

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Erbrecht · Familienrecht
Miet- und Vertragsrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Männer- und Frauenarbeit, die weltweite ökumenische Zusammenarbeit und der Kirchliche Entwicklungsdienst (KED).

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) ist mit 2,5 Millionen Gemeindegliedern die viertgrößte Landeskirche innerhalb der EKD. Sie engagiert sich in unterschiedlichen Lebensbereichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Sie kümmert sich um kirchliche Themen wie Glaube, Bibel, Gottesdienst und Kirchenmusik.

Die EKvW setzt sich aus 31 Kirchenkreisen zusammen. Vier von ihnen sind in der Evangelischen Kirche in Dortmund und Lünen zusammengefasst, beabsichtigen aber, sich 2014 zu einem großen Kirchenkreis zusammenzuschließen.

Der Kirchenkreis Dortmund-Süd umfasst 60.000 Gemeindeglieder. Der leitende Geistliche des Kirchenkreises ist der Superintendent. Er beauftragt Pfarrer des Kirchenkreises mit Aufgaben wie Ökumene und Weltmission, Islambeauftragter, Konfirmandenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie, Altenheimseelsorge, Jugend, etc.

Eine der acht zum Kirchenkreis gehörenden Gemeinden ist unsere Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund. Zu uns gehören ca. 8.200 Gemeindeglieder. Sie erfahren Kirche in Gottesdiensten, in der Seelsorge, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, beim Konfirmanden- und Religionsunterricht, bei der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Männer- und Frauenarbeit, bei der Altenbetreuung und vielen anderen Gelegenheiten. Die Lebendigkeit unserer Gemeinde zeigt sich darin, dass viele Gemeindeglieder in den über 65 Gruppen und Kreisen aktiv sind.

Gemeinschaftliche Entscheidungsfindung

Die evangelische Kirche gliedert sich von unten nach oben

Die Evangelische Kirche von Westfalen hat eine presbyterial-synodale Ordnung: Die Kirche baut sich von der Gemeinde her auf. Die Gemeindemitglieder wählen das Presbyterium, das die Gemeinde leitet (siehe auch Seite 30, Die „Neuen“ im Presbyterium). Das Presbyterium wählt die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, einschließlich der Pfarrerinnen und Pfarrer.

Die Kirchengemeinden wirken an der Leitung des Kirchenkreises und der Landeskirche mit, indem sie Pfarrerinnen, Pfarrer und Abgeordnete in die Kreissynode und Landessynode entsenden. Die Kreissynode beruft den Kreissynodalvorstand. Vorsitzende/r dieses Gremiums und der Kreissynode ist der/die Superintendent/in. Er/Sie leitet den Kirchenkreis.

Therapeutische Privatpraxis
Anna Eickhoff

Physiotherapeutin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Hausbesuche

Zickenbrink 29 • 44229 Dortmund
E-Mail: anna.eickhoff@gmx.de
Telefon 02 31 - 1 76 29 69
Termine nach telefonischer Vereinbarung
www.therapeutische-praxis-do.de

Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat

(2. Korinther 9,7)

Die Kollekte ist eine Dankesgabe. Sie ist Bestandteil des Gottesdienstes und stellt ein Bindeglied dar zwischen dem Gottesdienst in der Kirche und dem im Alltag der Welt.

Damit unterscheidet sich die Kollekte grundsätzlich von anderen Maßnahmen der Kirche zur Geldbeschaffung wie Kirchensteuern, Spenden und Sammlungen für konkrete Zwecke (beispielsweise für die Sanierung einer Kirche oder ähnliches) oder vom Fundraising.

Aus dem, was in der Bibel über Kollekten zu lesen ist, leiten wir noch heute die Grundsätze für alle Kollekten ab:

- Die Gabe, das „Opfer", ist eine Antwort des Glaubens. Sie entspringt der Dankbarkeit gegenüber Gott und ist Ausdruck der geschwisterlichen Liebe.
- Die Kollekte ist eine, wenn auch bescheidene, Form der Umverteilung der Güter zu Gunsten der Bedürftigen.
- Im Blickfeld stehen die Armen der eigenen Gemeinde, aber auch die Bedürftigen in den Gemeinden der weltweiten Christenheit.
- Es gibt eine klare Bestimmung des Kollektenzwecks und der Empfänger.
- Bei der Weitergabe und Verteilung der Kollekten hat äußerste Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zu walten.

In der Philippusgemeinde gibt es die Kollekte im Gottesdienst in zweifacher Gestalt: Eine Kollekte wird als sogenannter „Klingelbeutel" während des Gottesdienstes eingesammelt, eine weitere Kollekte erbitten wir am Ausgang. Für viele Termine der Ausgangskollekte stellt die Landeskirche jährlich einen verbindlichen Kollektenplan auf. Für Ausgangskollekten bei weiteren und besonderen Gottesdiensten (beispielsweise Trauungen) kann ein freier kirchlichen Zweck vorgesehen werden. Die andere Kollekte ist für „diakonische Aufgaben der Gemeinde“ bestimmt.
Die Kollektenzwecke werden eindeutig beschrieben, die Gelder umgehend abgeführt und die Kollekten in vollem Umfang genau für diesen beschriebenen Zweck verwandt.

„So verhüten wir, dass uns jemand übel nachredet wegen dieser reichen Gabe, die durch uns überbracht wird. Denn wir sehen darauf; dass es redlich zugehe nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen.“

(2. Korinther 8, 20.21)

Konfirmandenfreizeit in Wemlinghausen

Konfirmandenfreizeit in der Ev. Mission in Wuppertal

unterwegs

Väter-Kind-Freizeit in Wiblingswerde

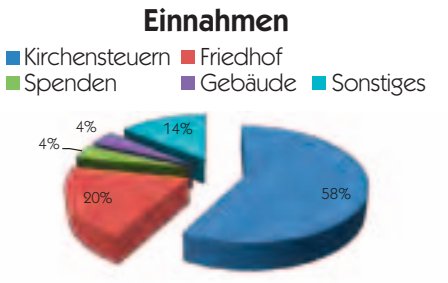
Der Haushalt der Philippusgemeinde

Im Beitrag „Was leistet die Kirche für die Gesellschaft?“ ab Seite 6 Mitte sind die vielfältigen Verpflichtungen der Organe der evangelischen Kirche aufgeführt.

Eine sorgfältige Finanzplanung beginnt mit dem Haushaltsplan

Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert eine sichere, planbare und den Leistungen angemessene Finanzierung. Damit das Geld für alle Aktivitäten und Verpflichtungen reicht, werden auf allen kirchlichen Ebenen Haushaltspläne aufgestellt. Bei der Erstellung dieser Pläne muss entschieden werden, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen und was nicht finanziert werden kann. Ebenso wie in den staatlichen und kommunalen Haushalten beruht das kirchliche Rechnungswesen bisher auf dem System der Kameralistik. Dabei handelt es sich um eine reine Einnahmen-/Ausgabenrechnung. Die geplanten Ausgaben und die geschätzten Einnahmen eines Jahres werden in einem Haushaltsplan gegenübergestellt.

Das Presbyterium der Philippusgemeinde hat den Haushaltsplan 2012 einstimmig verabschiedet. Das Haushaltsvolumen beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 861.672 €. Im vergangenen Jahr waren das 849.341 €. Also nur eine minimale Steigerung.

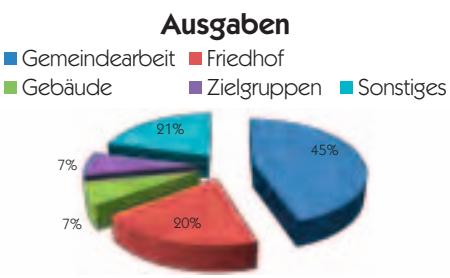


Einnahmen

Unser Haushalt ist sehr stark von der Zuweisung der Kirchensteuer abhängig. 58 % unserer Einnahmen stammen daher. Der Friedhof erbringt 20 %. Spenden tragen zu 4 % zum Haushalt bei. Weitere 4 % kommen aus Einnahmen aus Gebäuden, Erbbaurecht und Pfarrvermögen.

Ausgaben

45 % der Ausgaben entfallen auf den Bereich Seelsorge, Verkündigung und allgemeine Gemeindearbeit. Das sind die Gehälter und Nebenkosten der Pfarrerin und der Pfarrer, der Küsterinnen und des Küsters, der Kirchenmusiker sowie der Gemeindesekretärinnen. Dienst in der Kirche bedeutet eben Dienst am Menschen und erfordert einen großen Einsatz an Arbeitskraft und Geld. Der Friedhof beansprucht 20 % der Ausgaben. 7 % der Kosten werden durch Unterhaltung und Erhaltung von Kirchen und anderen Gebäuden und Anlagen sowie Energiekosten für Gas, Wasser, Strom und Heizung verursacht. Für den großen Bereich Jugendarbeit, Altenarbeit, Männer- und Frauenarbeit müssen nur 7 % aufgebracht werden. An diesem geringen Aufwand zeigt sich, wie ehrenamtliche Mitarbeit Kosten mindert.



Ehrenamtliche Mitarbeit vermindert Ausgaben

Alle Einnahmen und Ausgaben werden durch die Kirchmeister sachlich richtig gezeichnet und durch den Vorsitzenden des Presbyteriums angewiesen. Bei den Vereinigten Kirchenkreisen (VKK) werden die Einnahmen und Ausgaben erfasst. Zum Ende jeden Jahres wird eine Jahresrechnung erstellt, in der Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt sind. Die Jahresrechnung wird der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle der Evangelischen Kirche von Westfalen zur Prüfung weitergeleitet.

Sollten Sie weitere Informationen hierzu wünschen, so stehen Ihnen die Pfarrerin, die Pfarrer und die Mitglieder des Presbyteriums gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Helmut Gelück

Fundraisingprojekt verdrängt Feuchtigkeit in Brünninghausen

Seit einigen Jahren wurden zunehmend Feuchtigkeitsschäden in den Kellerräumen des Gemeindezentrums Brünninghausen festgestellt. Das betraf nicht nur Lagerräume, sondern auch die Veranstaltungsräume der CLevER-Jugendarbeit. Um Gesundheits- und weiteren Gebäudeschäden vorzubeugen, mussten wir handeln. Zunächst wurden die Abwasserleitungen des Gebäudes untersucht. Der Verdacht, dass die Gebäudeisolierung schadhaft ist, bestätigte sich nach den ersten Ausschachtungsarbeiten Ende November 2011.

Es mussten 35 m Kellerwände freigelegt, teilweise neu verputzt und mit einer Dichtungsmasse versehen werden. Danach wurden 10 cm dicke Styroporplatten angebracht. Abschließend wurden Sand und Schotter angefüllt und die Bodenplatten wieder verlegt.

Die Arbeiten wurden erheblich verzögert – und damit verteuert –, weil viel von Hand ausgeschachtet werden musste, immer neue Hindernisse im Erdreich freigelegt wurden und vor dem Heizungskeller 4,80 m tief gegraben werden musste.

Die Weihnachtsferien der Firmen zwangen dazu, mit den Arbeiten zu pausieren. So konnten Besucher und Familie von Pfarrerin Monzel über das Jahresende das Pfarrhaus nur über einen provisorischen Weg erreichen.

Die Rechnungen der Baufirmen beliefen sich auf 53.700 €. In dieser Höhe konnten die Kosten nicht im Gemeindehaushalt berücksichtigt worden. Wir haben deshalb ein Fundraisingprojekt gestartet: Mit einem Spendenbrief, Spendenbitten in den Gottesdiensten und einem Aufruf im Philippusbrief haben wir unsere Gemeindeglieder gebeten, uns bei der Finanzierung zu helfen. Mit Erfolg: Es sind Spenden in Höhe von ca. 18.000 € eingegangen.

Wir sagen ein herzliches „Dankeschön“ an die Spender aus allen Gemeindebezirken. Wir sind zuversichtlich, dass uns unsere Gemeindeglieder treu bleiben und auch die kommenden Fundraisingprojekte der Gemeinde positiv begleiten.

Jörg Drewenskus, Helmut Gelück

Investition in die Zukunft

Kurz und gut: Die Philippus-Gemeinde setzt einen Teil ihrer Gelder ein für hauptamtliche Kinder- und Jugendarbeit. Das ist nicht selbstverständlich! Wir halten dies für eine sehr weise und vorausschauende Investition in die Zukunft. Wenn Kinder und Jugendliche nicht in jungen Jahren die Erfahrung machen, dass sie in ihrer Gemeinde nicht nur willkommen, sondern ihr auch etwas wert sind, wieso sollten sie sich dann später zur Gemeinde hingezogen fühlen?

Wir freuen uns über den (nicht nur finanziellen) Einsatz dieser Gemeinde für den Nachwuchs und sagen

Danke und weiter so!

Geld bedeutet alles

Diesen Eindruck könnte man gewinnen, wenn man die Nachrichten im Fernsehen sieht oder die Zeitung aufschlägt. Auch in diesem Gemeindebrief dreht sich viel um das Thema Geld. Tatsächlich ist es so, dass in unserer Gesellschaft das Geld eine zentrale Rolle spielt. Ohne Geld gehen manche Dinge eben nicht.

Wie wichtig ist uns das Geld? Da sagt sicher mancher, über Geld spricht man nicht, das hat man! Schön, wenn man das für sich so sehen kann. Noch schöner, wenn man sich über Geld recht wenig Gedanken machen muss, höchstens die, wie man es so anlegt, dass man noch mehr Geld bekommt.

Leider gibt es auch in unserer Gemeinde Menschen, für die sich wirklich *alles* um das Geld dreht. Nicht etwa, weil sie so viel davon haben, sondern so wenig. Wenn man selbst über die kleinste Ausgabe nachdenken muss, ob man sich dies oder jenes leisten kann, dann wird das Geld automatisch zum Mittelpunkt des Denkens und Handelns. Leider erleben diese

Bild rechts: Vorstand des Fördervereins (von links: Michael Mohr, Thomas Kahl, Stefan Reddigau, Alexandra Hübner)

Situation besonders häufig Eltern mit Kindern.

Es wäre in vielen Fällen sicher hilfreich, mal einen Euro mehr in der Hand zu halten. Undenkbar ist es für viele Familien allerdings, einmal gemeinsam wegzufahren. Um wenigstens den Kindern und Jugendlichen in solchen Familien auch einmal einen Urlaub zu ermöglichen, sammeln wir seit mehreren Jahren durch unseren Förderverein „Evangelische Cleverjugend e.V.“ Spenden. Wir geben Unterstützungen für Familien, deren Kinder sonst nicht an den Freizeiten unserer Jugendarbeit teilnehmen könnten.

Außerdem finanzieren wir Material, das über den normalen Haushalt der Gemeinde nicht bezahlt werden könnte. So wurde unser Tonstudio mit notwendigem Equipment ausgestattet, und in diesem Jahr soll ein Bühnendach angeschafft werden.

Einerseits versuchen wir durch verschiedene Aktionen mit Jugendlichen, Geld für diese Aufgaben einzunehmen. So fließen die Einnahmen aus unserem Weihnachtsbaumverkauf in Brünninghausen und der Weihnachtsbaumsammlung Anfang Januar in diese Arbeit. Auch Einnahmen beim Hombrucher Straßenfest sind für unseren Verein gedacht. Andererseits haben wir Mitglieder, die durch ihren Jahresbeitrag unsere Arbeit dauerhaft mitfinanzieren. Und letztlich gibt es Einzelspender, die durch eine einmalige Spende helfen, dass wir unsere Aufgaben für die Kinder und Jugendlichen erfüllen können. Dafür danken wir an dieser Stelle besonders herzlich!

Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie dies durch eine einmalige Spende auf unser Konto der Evangelischen CLEVERJUGEND, Konto Nummer 91 019 817 bei der Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) jederzeit problemlos tun. Noch hilfreicher ist eine dauerhafte Unterstützung durch eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein, wodurch wir regelmäßig Geld zur Verfügung gestellt bekommen. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage cleverjugend.de oder bei einem persönlichen Gespräch mit einem unserer Mitarbeiter. Natürlich sind wir als gemeinnützig anerkannt. Dadurch sind Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar!

Also bedeutet Geld wirklich *alles*?

Nein! Das Wichtigste sind uns die Kinder und Jugendlichen! Es ist toll zu sehen, wie sie sich in unseren Angeboten und auf unseren Freizeiten wohlfühlen und Spaß haben. Und noch schöner ist es, wenn sie durch unsere Arbeit die Gemeinde als ihre Heimat entdecken. Das ist das Wichtigste, um das es uns in unserer Arbeit geht!

Klima retten mit Esel Ego

In jedem Jahr veranstaltet die Evangelische Jugend im Dortmunder Süden eine gemeinsame Aktion für Kinder oder Jugendliche. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren Aktionen für Jugendliche durchgeführt wurden („Nachtschicht“ und „Schicht im Schacht“), waren nun mal wieder die Kinder an der Reihe. Über 40 Kinder waren dabei, als Esel Ego am Samstag, 8. April mit ihnen über das Thema „Klimarettung“ nachdenken wollte. Im Gemeindehaus in Barop wurde das Thema mit der Leitfigur Esel Ego zunächst in einem Anspiel verdeutlicht. Den Kindern war schnell klar, worin die Problematik besteht. Danach befassten die Kinder sich in verschiedenen Workshops mit einzelnen Schwerpunkten wie „Wasser“, „Mobilität“ oder „Müll“.

Nach einem klimagerechten (weil fleischlos und mit Produkten aus der Region zubereiteten) Mittagessen starteten alle gemeinsam zu einem Parcours durch den Permakulturpark und das Rahmketal. Auf spielerische Art und Weise ging es dabei darum, etwas über die Herkunft unserer Nahrungsmittel und umweltschonendes Gärtnern zu erfahren. Das wunderbare Wetter brachte zwar alle ins Schwitzen, trug aber dennoch zum Gelingen des Tages bei.

Der abschließende gemeinsame Gottesdienst hat dann nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Eltern noch mal verdeutlicht, wie erhaltenswert Gottes Schöpfung ist. Alle Kinder waren mit viel Spaß und Elan bei der Sache und haben den Tag sichtlich genossen.

Dekorationen • Ballons • Werbung • Logistik • Bundesweit
BALLONZAUBER
Airspace Workshop GmbH
Dortmund - Bochum + Franchise-Partner
Dortmund
Weißenburger Straße 3
Tel.: 0231 – 55 69 70-0
Bochum
Südring 13
Tel.: 0234 – 15 300
info@ballonzauber.de
www.ballonzauber.de

Der Friedhof und seine Finanzen

In Trägerschaft der Ev. Philippus-Kirchengemeinde befindet sich der Friedhof in Kirchhörde an der Ecke Hagener Straße/Patroklusweg. Er wurde dort im 19. Jahrhundert angelegt, als der ursprüngliche Friedhof an der Kirchhörder Kirche wegen des großen Bevölkerungswachstums zu klein wurde.

Seitdem vor einigen Jahren per Gesetz klar gestellt wurde, dass auch kirchliche Friedhöfe sich selbstständig finanzieren müssen, also beispielsweise nicht mit Kirchensteuermitteln gestützt werden dürfen, ist das Betreiben von Friedhöfen letztlich ein „Nullsummenspiel". Einnahmen und Ausgaben müssen sich über längere Zeiträume betrachtet die Waage halten, Gewinn darf nicht erzielt werden; auf der anderen Seite müssen aber die Gebühren die Kosten decken.

Da die Ausgaben für den Friedhof ständig steigen, sind also auch wir immer mal wieder zu Anpassungen in der Gebührensatzung, die unter anderem bei der Bezirksregierung genehmigt werden muss, genötigt. Dennoch sind wir im Schnitt etwas billiger als die kommunalen Friedhöfe, weil wir – neben der professionellen Friedhofsverwaltung, die bei den „Vereinigten Kirchenkreisen Dortmund und Lünen" in der Jägerstraße angesiedelt ist und derzeit von Frau Falk betreut wird (das Gemeindebüro in Kirchhörde ist also nicht zuständig!) – auch Ehrenamtliche haben, die sich für den Friedhof kostenlos engagieren. Das senkt natürlich die Kosten und das zu erwartende Haushaltsvolumen. So schloss der Friedhof im Rechnungsjahr 2011 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 191.643,58 € ab.

In jüngster Vergangenheit konnte mit den Rücklagen aus den Vorjahren die Renovierung der Trauerhalle finanziert werden; dafür sind diese Rücklagen auch vorgesehen, sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Auch der Abschiedsraum konnte mit solchen Mitteln ganz neu gestaltet werden und stellt jetzt eine sehr würdige Stätte zur Aufbahrung und zum stillen Abschiednehmen vor der eigentlichen Trauerfeier dar. Leider wird sie als solche noch wenig genutzt, weil die Verstorbenen bis zur Trauerfeier meist beim Bestatter verbleiben.

Die anderen Friedhöfe im Bereich unserer Gemeinde wie der Bittermärker Friedhof oder der Waldfriedhof in Großholthausen sind nicht in kirchlicher Trägerschaft, sondern werden entweder durch einen privaten Verein getragen (Bittermark) oder durch die Kommune (Großholthausen). Da letztere auf dem Waldfriedhof keine Trauerhalle mehr vorhält, besteht die Absprache, dass Trauerfeiern für diesen Friedhof gegen eine Gebühr auch in der Christuskirche in Löttringhausen gehalten werden können, sofern sie christlich sind. Der Trauerzug zum Waldfriedhof ist dann auch gut zu Fuß möglich.

Karsten Schneider

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Finanzierung anderer Gemeinden

Evangelisch-Lutherische Gebetsgemeinschaften innerhalb der Landeskirche

In dieser Gemeinschaftsbewegung bin ich groß geworden (Bochum-Linden, dann Dortmund-Mitte) und gehörte über 20 Jahre als Mitglied dazu.

Dort gab es eine freiwillige Mitgliedschaft. Der Beitrag betrug mindestens 3 € pro Monat (Zeitraum 1986 – 2006, ansonsten Mitgliedsbeitrag je nach finanzieller Situation, Schüler, Studenten usw. soviel sie wollten und konnten).

Vom Mitgliedsbeitrag wurde regelmäßig ein fester Betrag an den Hauptverein der Gemeinschaftsbewegung überwiesen, um Gemeinden davon unterstützen zu können, die beispielsweise ein Bauvorhaben planten (zinsloser Kredit mit langfristigen Raten, so wie die Gemeinde es tragen konnte).

Jeder konnte auch ohne Mitgliedschaft an den Gemeindeveranstaltungen teilnehmen und auch in der Gemeinde mitarbeiten. Jährlich vor der Mitgliederversammlung wurde freundlich um Mitgliedschaft geworben.

Es gab außerdem Spendensonntage, an denen besondere Projekte der Gemeindebewegung ins Auge gefasst wurden (mal eigene, mal überörtliche, was gerade dran war und per Beschluss vom Ältestenrat der Gemeinde ans Herz gelegt wurde).

Ich erinnere mich an stattliche Summen, die dabei dann zusammen kamen.

Missionarische Arbeit, zum Beispiel in der Justizvollzugsanstalt Bochum, wurde ausschließlich über Einzelspenden der Gemeinschaftsbewegung finanziert.

Größere Anschaffungen hat der Hauptverein per Beschluss unterstützt aus der Hauptvereinskasse, die von allen Gemeinden durch monatlichen Abschlag gefüllt wurde.

Freie evangelische Gemeinde

Jeder ist willkommen! Wer von der Gemeindearbeit überzeugt ist und die Arbeit finanziell mittragen will, kann (muss aber nicht) Mitglied werden.

Das bedeutet nach ihrem Verständnis der Bibel, den Zehnten (also 10 % des Netto-Einkommens) zu geben!

Mitarbeiter sollten Mitglieder sein.

Auch hier werden zusätzlich eigene Projekte beworben, die meistens mit einer großen Spendenbereitschaft (finanziell, ehrenamtlicher Einsatz usw.) angenommen werden.

Genauso stark werden missionarische Projekte auf verschiedenste Weise unterstützt.

Da die Freien evangelischen Gemeinden organisatorisch von der Landeskirche unabhängig sind, arbeiten sie auch finanziell eigenständig. Sie sind aber verbunden mit verschiedenen übergemeindlichen Gruppierungen und Verbänden und arbeiten dort mit.

Martin Papajewski

Deutschlandfunk zu Gast

Am 19. Februar wurde der Gottesdienst aus Kirchhörde live in ganz Deutschland übertragen und hatte über die Deutsche Welle sogar die ganze Welt als Zielgruppe. Wie kommt es, dass die großen Ü-Wagen des Deutschlandradios ausgerechnet vor der Ev. Patrokluskirche Halt machten?

Seit zwanzig Jahren gestalte ich im Radio Andachten. Zunächst hauptsächlich im Dortmunder Lokalfunk und ab 2005 auch im WDR. So kam dann irgendwann einmal die Anfrage, einen Gottesdienst im Radio zu halten. Zum ersten Mal eine Live-Übertragung, nach über 150 aufgezeichneten Sendungen, das ist natürlich etwas anderes. Aber nach intensiver Generalprobe am Vorabend der Ausstrahlung hat alles ohne Versprecher geklappt. Sehr herzlich danken möchte ich den zahlreichen Mitgestaltenden: den Mitgliedern der Philippus-Kantorei unter der Leitung von Thomas Meyer für ihren ausgezeichneten Gesang, Benjamin Dorok für seine Professionalität an der Orgel und Elke Woock-Beutner für die einfühlsame Lesung, dazu Petra Hüsken, Bernhard Rimatzki und Patrick Krull für die Unterstützung bei der Vorbereitung.

In der Predigt hatte ich das Grimmsche Märchen von der weißen Schlange mit der biblischen Geschichte von Adam und Eva in Beziehung gesetzt (Internetseite www.nitzke.de/radio).

Michael Nitzke

Immer aktuelle Angebote

MÖLLER'S Brillenstübchen

Dortmund-Kirchhörde
Hagener Straße 221
Telefon 02 31 / 73 19 45

Schauen Sie doch mal rein.

Rechtsanwalt Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

KINO IN DER KIRCHE

Am 1. Dienstag im Monat beginnt um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Brünninghausen die Vorstellung des „Kinos in der Kirche“. Im Anschluss an den Film lädt die „Gute Stube“ zum Austausch – nicht nur über den gerade gelaufenen Film – in gemütlicher Runde ein.

4. Sept. Das Labyrinth der Wörter
Drama / Komödie
Frankreich 2010
82 Min, FSK: ab 6 Jahren

Der korpulente und ungebildete Arbeiter Germain, um die 50, trifft auf die feinsinnige und kultivierte Margueritte mit über 90. Das ungleiche Duo sitzt auf der Parkbank. Sie liest ihm aus Romanen vor und öffnet ihm die Tür zur Literatur - einer für ihn fremden Welt, warf er doch kurz zuvor noch den Guide Michelin und den „Guide Maupassant“ (Guy de Maupassant) in einen Topf. Seine Kumpels beobachten Germains Wandlung mit Skepsis.

kino.de

9. Okt. The King’s Speech
Drama,
Vereinigtes Königreich / Australien 2010
118 Min; FSK: unbeschränkt

Prinz Albert, zweiter Sohn des souveränen Patriarchen King George V, hat eine entscheidende Behinderung: Er stottert. Reden sind für ihn regelmäßige Übungen in öffentlicher Erniedrigung. Auf Anraten seiner Frau Elizabeth sucht er den australischen Sprachtherapeuten Lionel Logue auf, dessen respektloser Ton nicht gut ankommt bei dem Royal. Als dessen Vater stirbt und sein leichtlebiger Bruder Edward VIII überraschend abdankt, wird Albert zu König George VI gekrönt – und wendet sich wieder an Lionel, um am Vorabend des Zweiten Weltkriegs das Volk in einer Rede stotterfrei auf den Kampf gegen Hitler einschwören zu können.

kino.de

6. Nov. Dreiviertelmond
Drama/Komödie
Deutschland 2011
94 Min. FSK: ab 6 Jahren

Der Schock sitzt tief bei Hartmut Machowiak, als ihm seine Frau nach 30 Ehejahren unterbreitet, dass sie sich scheiden lässt. Plötzlich muss der penible, überkorrekte und meist missgelaunte Taxifahrer, der nichts so sehr hasst wie Veränderungen, sein Leben neu ordnen. Da ist es wenig zuträglich, dass eines Tages die sechsjährige Hayat, die kein Wort Deutsch spricht, allein in seinem Taxi auftaucht und nicht mehr von seiner Seite weicht. Notgedrungen nimmt Hartmut die Kleine bei sich auf und macht sich auf die Suche nach ihrer Mutter.

kino.de

Achtung: 2. Dienstag

… über den Glauben

Bibelabend

- 2. und 4. DO im Monat, 19.30 – 20.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Wolfgang Knappmann 73 60 21

Bibelgesprächskreis

- 4. MO im Monat, 17.15
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

27. 08. Mk 7, 31 – 37
24. 09. Mk 8., 27 – 9, 1
22. 10. Mk 14, 55 – 64
26. 11. Mk 16, 1 – 8

Bibelgesprächskreis

- 2. MI im Monat, 15.30
- Hermann-Keiner-Haus
- Karin Kamrowski 79 12 33

Bibelhauskreis

- 14-tägig
- in Privatwohnungen
- Birgit Höher 97 97 639

Bibelkreis

- 3. MO im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Fortlaufende Lesung des Lukasevangeliums

Biblisches Abendbrot

- 2. DI im Monat, 19.30 – 21.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Hauskreise

- Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
- in Privatwohnungen
- Margret Loefke 73 32 70

… für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team

- Nach Vereinbarung, 19.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Lektorenkreis Kirchhörde

- Nach Vereinbarung
- Sakristei der Patrokluskirche
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Löttringhausen

- Nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche

- Nach Vereinbarung
- Ilka Göke 792 50 39

Immer ganz nah bei Ihnen:

Michael Limberg

Ihr Ansprechpartner für:

Neuwagen

Hol- und Bring-Service

Hülpert

Autohaus West • Planetenfeldstrasse 87
44379 Dortmund (Dorstfeld)
Tel.: (0231) 6 10 050 • www.huelpert.de
michael.limberg@huelpert.de
Durchwahl: (0231) 6 10 05 19
Mobil: 0175 64 64 777

Dekorationen • Ballons • Werbung • Logistik • Bundesweit

BALLONZAUBER

Airspace Workshop GmbH
Dortmund - Bochum + Franchise-Partner

Dortmund
Weißenburger Straße 3
Tel.: 0231 – 55 69 70-0
Bochum
Südring 13
Tel.: 0234 – 15 300
info@ballonzauber.de
www.ballonzauber.de

Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, Peter-Hille-Straße 11
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus (mit Jugendkeller), Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

Haus Bittermark, Sichelstraße 22
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstaße 47
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

… zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde

3. DO im Monat, 9.15
Sakristei der Patrokluskirche
Michael Nitzke 73 71 57

Diakonie-Besuchskreis

Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Margret Loefke 73 32 70

Geburtstagsbesuchskreis

Letzter MO im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Willkommen-Kreis

Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Birgit Höher 979 76 39

… im Gespräch

Erzählcafé

2. DO im Monat, 15.00 – 16.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

12. 07. Unsere Lehrjahre sind keine Herrenjahre
13. 09. Reisen gestern und heute
11. 10. Lachen ist die beste Medizin
08. 11. Gärten im Wandel der Zeit
13. 12. Advents- und Weihnachtsbräuche bei uns und in anderen Ländern

Frauenhilfe Brünninghausen

1. MI im Monat, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

05. 09. Was ist CLEVER? Vorstellung der Jugendarbeit Clever durch Ute Zappe
17. 10. Zünftig leben – von der Bedeutung des Handwerks
07. 11. Stammtisch-Argumente – Ermutigung gegen Parolen und Populismus
05. 12. Adventfeier im Südwest-Forum
☞ Kirche am Markt

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

3. MI im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Christa Burba 73 55 13

18. 07. Die fünf Sinne in der Bibel
19. 09. Zu Gast bei den katholischen Frauen
17. 10. „Der Herbst ist da" – Lieder und Gedichte zum Herbst
21. 11. *16.00 Uhr* Kaffeetrinken, anschließend Buß- und Bettagsgottesdienst
☞ Patrokluskirche Kirchhörde

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd

1. MI im Monat, 15.00
Sakristei der Patrokluskirche
Gerda Bergmann 73 71 09

04. 07. Wir besichtigen die Friedhofskapelle
05. 09. Die Geschichte vom Holunder
07. 11. Thema noch offen

Frauenhilfe Löttringhausen

1. DO im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37

02. 08. *13.00 Uhr* Halbtagsausflug zum Frauenheim Wengern (12,– €)
06. 09. Gespräch über „Familie früher und heute“
04. 10. Erntedankfest (gemeinsam mit Frauen von St. Norbert)
08. 11. Abendmahlsfeier ☞ Gemeindehaus

Frauenstammtisch

3. MI im Monat, 20.00
Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Frühstückstreffen älterer Menschen

2. MI im Monat, 9.30 – 11.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön nach dem Gottesdienst

SA vor dem 3. SO im Monat
Christuskirche Löttringhausen
3. SO im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen
3. SO im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde

Kino in der Kirche

1. DI im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön im Hochhaus

3. MO im Monat
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub

Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch

2. MO im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Horst Dustmann 77 38 58

Männerkreis Kirchhörde

2. MI im Monat, 19.30
Sakristei der Patrokluskirche
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

03. 07. *17.00 Uhr* Besichtigung Immanuel-Kirche Marten, anschließend Klön
12. 09. Filmvortrag: „Mit Gelücks reisen“ von den Anden nach Polynesien
17. 10. Thema noch offen
14. 11. Dia-Vortrag: Neues Bild des Ruhrgebietes

Psychologische Beratung

Gemeindehaus Kirchhörde
MO, 13.00 – 16.00; DO, 9.00 – 12.00
Bärbel Opitz 01 52 / 37 21 72 38

Väterstammtisch

1. MI im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Dimberger“, Hohle Eiche 5, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

… für Senioren

Geburtstagscafé

Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff

2. und 4. MI im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Brigitte Vehrigs-Cornehl 73 12 58

11. 07. Es wird gegrillt
22. 08. Ausflug nach Osttönnen – Bad Sassendorf
12. 09. Heiteres und Besinnliches
26. 09. Tombola
10. 10. Herbstlieder und Gedichte
31. 10. Wir begehen den Reformationstag
14. 11. Geburtstagsfeier
28. 11. Abendmahl

... in Bewegung

Freiwillige CLevER-Cacher
- Freitags, ab 17.00, monatlich
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Konzentration und Entspannung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Dienstags, 18.00
- Mittwochs, 18.30
- Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83
- Montags, 17.30
- Ursula Renker 59 12 46
- Mittwochs, 15.30
- Karin Wagner 77 95 77

Tanzkreis
- 2. und 4. DI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Ingrid Edling 73 58 18

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
- Nach Vereinbarung
- Karsten Tinnefeld 77 38 12

Redaktion Philippusbrief
- Nach Vereinbarung
- Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
- Nach Vereinbarung
- Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
- Nach Vereinbarung
- Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
- Nach Vereinbarung
- Inez Bertram 73 48 88

Förderverein Kirchenmusik
- Nach Vereinbarung
- Walter Loefke 73 32 70

... mit Musik

Barbershop-Chor
- Donnerstags, 18.45 – 20.00
- Christuskirche Löttringhausen
- Nana Kayser 986 55 51

Gospelchor „Magnificats“
- Donnerstags, 20.00 – 22.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Benjamin Schmitter 023 30 / 91 77 07

Musikalische Früherziehung
- Mittwochs (außer Schulferien), 15.30 – 16.30
- Christuskirche Löttringhausen
- Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
- Donnerstags, 11.00
- Kath. Pfarrheim Brünninghausen
- Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
- Mittwochs vierzehntägig
- Kath. Pfarrheim Brünninghausen
- Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
- Dienstags (außer Schulferien), 15.45 – 16.55
- Christuskirche Löttringhausen
- Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
- Montags, 19.30 – 21.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor
- Anfänger, Mittwochs, 19.00
- Fortgeschrittene, Mittwochs, 19.45
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Burkhard Tober 804 02 44
- www.philippus-brass.de

Young Spirit
- Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 12 Jahre)
- Mittwochs, 18.00 – 19.30
- Kirche Eichlinghofen
- Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

... ganz kreativ

Creativkreis
- Letzter MO im Monat, 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Maike Brodde 950 01 20

Malkurs
- Montags, 9.30 – 11.45
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Heinrich Deleré 700 82 82

Puppenbastel-/Kreativgruppe

Freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

… für Kleinkinder

Eltern-Kind-Kurs

Gemeindehaus Löttringhausen
Montags, 9.30 – 11.00
Judy Göbel 023 30 / 60 69 51
Freitags, 9.30 – 11.00
Melanie Bühren 425 11 10

Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“

Dienstags, 9.00 – 10.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Vanessa Kleine-Cosack 862 30 67

Mobile Babygruppe der Ev. Familienbildung

14. September – 7. Dezember
Dienstags, 9.30 – 11.45
Gemeindezentrum Brünninghausen
Ev. Bildungswerk 8494 – 404

Spielkreis „Spatzennest“

MO, MI, FR, 9.00 – 12.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld 59 29 95

Spielkreis „Huppdiwupp“

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 8.30 – 12.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Ursula Hölper 71 54 95

… für Kinder

CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)

Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)

Freitags, 16.00 – 17.30
Gemeindezentrum Brünninghausen

Kinder-Projekt (6 – 12 Jahre)

Montags, 16.30 – 18.00, 14-tägig
Gemeindehaus Kirchhörde

Kochkurs (6 – 12 Jahre)

Montags, 16.00 – 18.30, 14-tägig
Gemeindezentrum Brünninghausen

… für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Freiwillige CLevER-Cacher

Freitags, ab 17.00, monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Mädchentreff (9 – 12 Jahre)

Montags, 17.00 – 19.00, 14-tägig
Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

Underground Lounge (ab 12 J.)

Mittwochs, 16.00 – 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen

… CLevER in Eichlinghofen

CLevER-Jugendbüro 790 36 55

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)

Dienstags, 15.30 – 18.30
Freitags, nach Vereinbarung
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Kapito!?! (Ab 11 J.)

2. / 4. DO im Monat, 16.30 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin und Notarin

Hagener Straße 250
44229 Dortmund
Tel.: 0231 – 73 77 15
Fax: 0231 – 52 89 67
eMail: info@notarin.eu
Web: www.notarin.eu

Tätigkeitsschwerpunkte:

Immobilienrecht
Familienrecht
Erbrecht
Forderungsmanagement

Brünninghausen

SO	1. 7.	9.30	Gottesdienst ✌(Wein)	Nitzke/Böhmert
SO	8. 7.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Böhmert
	15. 7.		*kein Gottesdienst **	
SO	22. 7.	9.30	Gottesdienst	Garpow
SO	29. 7.	9.30	Gottesdienst	Schneider
SO	5. 8.	9.30	Gottesdienst ✌(Saft)	Monzel
	12. 8.		*kein Gottesdienst **	
SO	19. 8.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel
SO	26. 8.	9.30	Gottesdienst	Garpow
SO	2. 9.	9.30	Gottesdienst ✌(Wein)	Monzel
FR	7. 9.	17.00	Konfi-Kirche mit Begrüßung der neuen Konfirmanden	alle Pfarrer
SO	9. 9.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Kamrowski
SO	16. 9.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	23. 9.	9.30	Gottesdienst mit Philippus-Kantorei	Garpow
SO	30. 9.	9.30	Erntedankgottesdienst ✌(Wein)	Nitzke
SO	7. 10.	9.30	Gottesdienst ✌(Saft)	Monzel
SO	14. 10.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Monzel
SO	21. 10.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Böhmert
FR	26. 10.	17.00	Konfi-Kirche	Monzel

Kirchhörde

	1. SO	11.00	Gottesdiens	Nitzke /Böhmert
MI	4. 7.	7.30	Frühschicht	Schneider
SO	8. 7.	11.00	Gottesdienst	Böhmerti
SO	15. 7.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön	Nitzke
	22. 7.		*kein Gottesdienst **	
SO	29. 7.	11.00	Gottesdienst ✌(Wein)	Schneider
	5. 8.		*kein Gottesdienst **	
SO	12. 8.	11.00	Gottesdienst	Monzel
SO	19. 8.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön	Schneider
SO	26. 8.	11.00	Gottesdienst ✌(Saft)	Garpow
		11.00	Kindergottesdienst ☞Gemeindehaus	
FR	31. 8.	16.00	Krabbelgottesdienst ☞Gemeindehaus Kirchhörde	Böhmert
SO	2. 9.	11.00	Goldene Konfirmation ✌(Wein)	Böhmert
MI	5. 9.	7.30	Frühschicht	Nitzke
SO	9. 9.	11.00	Gottesdienst	Böhmert/Nitzke
		11.00	Kindergottesdienst ☞Gemeindehaus	
SO	16. 9.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön und Gospelchor Magnificats	Garpow
SO	23. 9.	11.00	Diamantene Konfirmation	Schneider
		11.00	Kindergottesdienst ☞Gemeindehaus	
SO	30. 9.	11.00	Erntedankgottesdienst	Nitzke
SO	7. 10.	11.00	Gottesdienst	Monzel
SO	14. 10.	11.00	Gottesdienst	Böhmert
SO	21. 10.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön	Böhmert

** In den Sommerferien finden an jedem Sonntag reihum in zwei von drei Bezirken Gottesdienste statt,*

✌=Abendmahl

Löttringhausen

SO	1. 7.	10.00	Sektempfang zum 100. 3G-Gottesdienst	
		11.00	3G-Gottesdienst mit Magnificats „KommMitMensch – 100 × 3G“	Westerhoff
	8. 7.		*kein Gottesdienst **	
SO	*15. 7.*	9.30	Gottesdienst	Böhmert
SO	22. 7.	*11.00*	Gottesdienst ☞(Saft)	Garpow
	29. 7.		*kein Gottesdienst **	
SO	5. 8.	*11.00*	Gottesdienst	Monzel
SO	12. 8.	9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Monzel
SA	18. 8.	18.00	Feierabend-Gottesdienst mit Klön	Schneider
SO	26. 8.	9.30	Gottesdienst	Papajewski
SO	2. 9.	11.00	Gottesdienst	Monzel
SO	9. 9.	11.00	Goldene Konfirmation ☞(Wein)	Schneider
SA	15. 9.	18.00	Feierabend-Gottesdienst mit Klön	Koch
SO	23. 9.	9.30	Gottesdienst	Schneider
FR	28. 9.	19.00	Jugendgottesdienst	CLEVER
SO	30. 9.	9.30	Gottesdienst	Garpow
FR	5. 10.	17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	7. 10.	11.00	3G-Erntedankgottesdienst „Danken – wozu?“ mit Gospelchor Magnificats	Schneider
SO	14. 10.	9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Böhmert
SA	20. 10.	18.00	Feierabend-Gottesdienst mit Klön	Papajewski

*der dritte Standort ist jeweils geschlossen. **

Seniorenheime

Weiße Taube

☞Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	6. 7.	10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	20. 7.	10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	10. 8.	10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	24. 8.	10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	14. 9.	10.30	Gottesdienst	Garpow
FR	28. 9.	10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	12. 10.	10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	26. 10.	10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	9. 11.	10.30	Gottesdienst	Monzel
DO	22. 11.	16.00	Ökum. Gottesdienst zum Gedenken d. Verstorbenen	Speith / Monzel

Minna-Sattler-Zentrum

☞Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	2. 7.	16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	16. 7.	15.30	Speisesaal	Garpow
MO	6. 8.	16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Monzel
MO	20. 8.	15.30	Speisesaal ☞	Garpow
MO	3. 9.	16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	17. 9.	15.30	Speisesaal	Garpow
MO	1. 10.	16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Garpow
MO	22. 10.	15.30	Speisesaal ☞	Garpow
MO	12. 11.	16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	19. 11.	15.30	Speisesaal	Garpow

Erna-David-Zentrum

☞Mergelteichstraße 27, 44225 Dortmund, Wohnbereich 4

MI	11. 7.	16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	22. 8.	16.00	Gottesdienst ☞	Garpow
MI	19. 9.	16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	17. 10.	16.00	Gottesdienst ☞	Garpow
MI	14. 11.	16.00	Gottesdienst	Garpow

Brünninghausen

SO 28. 10.	9.30	Gottesdienst	Monzel
SO 4. 11.	9.30	Gottesdienst	Nitzke
SO 11. 11.	9.30	☞ Hermann-Keiner-Haus	Kamrowski
SO 18. 11.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel
MI 21. 11.	18.00	Ökumenischer Buß- und Bettagsgottesdienst	Speith / Garpow
SA 24. 11.	17.00	Jugendgottesdienst	CLEVER
SO 25. 11.	9.30	Ewigkeitssonntag (Wein)	Monzel
SO 25. 11.	9.30	Andacht ☞ Bauernfriedhof Brünninghausen	Monzel

Frühschichten

☞ Patrokluskirche Kirchhörde

MI 4. 7.	7.30	Frühschicht	Schneider
MI 5. 9.	7.30	Frühschicht	Nitzke
MI 7. 11.	7.30	Frühschicht	Struck

Krabbelgottesdienste

von 0–4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR 31. 8.	16.00	Krabbelgottesdienst ☞ Gemeindehaus Kirchhörde	Böhmert
FR 9. 11.	16.00	Krabbelgottesdienst anschließend Martinsumzug ☞ Christuskirche Löttringhausen	Schneider

Kirchhörde

SO 28. 10.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Monzel
	11.00	Kindergottesdienst ☞ Gemeindehaus	
MI 31. 10.	19.00	Reformationstag	Schneider
SO 4. 11.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI 7. 11.	7.30	Frühschicht	Struck
SO 11. 11.	11.00	Gottesdienst	Garpow
	11.00	Kindergottesdienst ☞ Gemeindehaus	
SO 18. 11.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön	Monzel
MI 21. 11.	17.00	Buß- und Bettag	Schneider
SO 25 11.	11.00	Ewigkeitssonntag (Wein) mit Philippus-Kantorei	Böhmert
	11.00	Kindergottesdienst ☞ Gemeindehaus	
SO 25. 11.	14.30	Andacht ☞ Friedhofskapelle Kirchhörde	Böhmert
SO 25. 11.	15.15	Andacht ☞ Trauerhalle Bittermark	Böhmert
FR 30. 11.	18.00	Abendandacht ☞ Haus Bittermark	Schneider

Konfi-Kirche & Jugendkirche

FR 7. 9.	17.00	Konfi-Kirche mit Begrüßung der neuen Konfirmanden ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	alle Pfarrer
FR 28. 9.	19.00	Jugendgottesdienst ☞ Christuskirche Löttringhausen	CLEVER
FR 5. 10.	17.00	Konfi-Kirche ☞ Christuskirche Löttringhausen	Schneider
FR 26. 10.	17.00	Konfi-Kirche ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel
SA 24. 11.	17.00	Jugendgottesdienst ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	CLEVER

= Abendmahl

Löttringhausen

SO 28. 10.	9.30	Gottesdienst	Garpow
SO 4. 11.	11.00	3G-Gottesdienst „Das Leben ist ein Puzzlespiel!“	Schneider
FR 9. 11.	16.00	Krabbelgottesdienst anschließend Martinsumzug	Schneider
SO 11. 11.	11.00	Gottesdienst (Saft) mit Freundeskreis der Waldenser-Kirche	Schneider
SA 17. 11.	18.00	Feierabend-Gottesdienst mit Klön	Monzel
SO 25. 11.	9.30	Ewigkeitssonntag (Wein)	Böhmert

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00
mit anschließendem Family-Lunch
☞ Christuskirche Löttringhausen

SO 1. 7.	10.00	Sektempfang zum 100. 3G-Gottesdienst	
	11.00	3G-Gottesdienst mit Magnificats „KommMitMensch – 100 × 3G“	Westerhoff
SO 7. 10.	11.00	3G-Erntedankgottesdienst „Danken – wozu?“ mit Gospelchor Magnificats	Schneider
SO 4. 11.	11.00	3G-Gottesdienst „Das Leben ist ein Puzzlespiel!“	Schneider

Seniorenheime

Wohnstift Augustinum
☞ Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO 8. 7.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO 22. 7.	10.00	Gottesdienst	Ruth Dolgner
SO 5. 8.	10.00	Gottesdienst	Hasso Dolgner
SO 19. 8.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO 2. 9.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO 16. 9.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO 30. 9.	10.00	Erntedankgottesdienst	Koch
SO 14. 10.	10.00	Gottesdienst	Strunck
MI 31. 10.	18.00	Reformationstag	Koch
SO 11. 11.	10.00	Gottesdienst mit Krankensalbung	Koch
MI 21. 11.	18.00	Buß- und Bettag mit Mallinckrodt-Chor	Koch

Kindergottesdienst

☞ Gemeindehaus Kirchhörde

SO 26. 8.	11.00	Kindergottesdienst
SO 9. 9.	11.00	Kindergottesdienst
SO 23. 9.	11.00	Kindergottesdienst
SO 28. 10.	11.00	Kindergottesdienst
SO 11. 11.	11.00	Kindergottesdienst
SO 25. 11.	11.00	Kindergottesdienst

Familiengottesdienste

☞ Patrokluskirche Kirchhörde, mit Klön

SO 15. 7.	11.00	Familiengottesdienst	Nitzke
SO 19. 8.	11.00	Familiengottesdienst	Schneider
SO 16. 9.	11.00	Familiengottesdienst mit Gospelchor Magnificats	Garpow
SO 21. 10.	11.00	Familiengottesdienst	Böhmert
SO 18. 11.	11.00	Familiengottesdienst	Monzel

Die „Neuen“ im Presbyterium

Ilka Göke

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich kurz vorzustellen: Ich heiße Ilka Göke, bin 39 Jahre alt und arbeite als Personalreferentin. Seit 2005 lebe ich mit meinem Mann Andreas und unseren Söhnen Fabian (9) und Julian (5) in der Bittermark. In meiner Heimatgemeinde Holzwickede war ich schon als Jugendliche in der Gemeinde aktiv.

Über mein Engagement im Kindergarten (Elternbeirat, Förderverein) bin ich nach und nach in die Gemeinde hineingewachsen. Seit 2009 arbeite ich im 3G-Kinder-Team mit, im vergangenen Jahr habe ich zusammen mit Silke Lenz den Kindergottesdienst in Kirchhörde installiert. Es freut mich sehr, nun als Presbyterin noch stärker und noch aktiver die Gemeindearbeit gestalten zu können.

Ilka Göke

Annette Herling

„Ich bin wieder hier, in „meinem“ Revier, war – gefühlt – nie wirklich weg, nur aus beruflichem Zweck“ (frei nach Westernhagen).

Liebe Gemeindemitglieder,

Ende 2007 wurde ich aus der Gemeinde und dem Presbyteramt verabschiedet. Ich freue mich, wieder hier zu sein und nehme seither wieder an verschiedenen Stellen wie den Kirchenchören und im Besuchskreis am Gemeindeleben teil. Nach zwei Jahren Abwesenheit durfte ich viele „alte“ Bekannte wieder treffen, aber auch erfreulich viele „neue“ kennen lernen. Für mich ein schönes Zeichen, dass die vielfältigen Angebote in der Gemeinde ankommen und Menschen erreichen.

Seit Februar habe ich erneut das Amt einer Presbyterin inne und bin besonders für die Bereiche Jugend und Kirchenmusik zuständig. Beruflich bin ich weiterhin als angestellte Tierärztin tätig. Mein Ziel ist es, unsere Kirche attraktiv zu gestalten und die Alltagsfähigkeit und -notwendigkeit von Glauben zu thematisieren.

Dr. Annette Herling

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Hagener Str. 364 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Katrin Schulz

Mein Name ist Katrin Schulz und ich lebe fast seit meiner Geburt in dieser Gemeinde. So habe ich den evangelischen Kindergarten in Kirchhörde besucht und bin ebenfalls in Kirchhörde konfirmiert worden.

In den letzten Jahren habe ich durch die Mitarbeit im 3G-Team einen engeren Bezug zum Bezirk Löttringhausen bekommen.

Beruflich hat es mich an die Ruhr-Universität Bochum verschlagen, wo ich Wirtschaftswissenschaft studiert habe und nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin arbeite.

Irgendwann einmal Presbyterin zu sein – das hatte mich schon immer gereizt und so freue ich mich, seit Februar dabei zu sein. Es ist mir ein Anliegen, dass sich jedes Gemeindemitglied eingeladen fühlt, sich seinen Platz in der Gemeinde zu suchen.

Katrin Schulz

Jörg Drewenskus

Ich heiße Jörg Drewenskus, wurde 1968 in Lünen geboren und bin dort aufgewachsen. Nach meiner Konfirmation 1983 war ich im CVJM aktiv.
Meinen Zivildienst habe ich nach dem Abitur auf der Nordsee-Insel Juist im Seeferienheim des Diakonischen Werkes Dortmund geleistet. Hier habe ich viele handwerkliche Fähigkeiten erlernt wie Gärtnern, Malern, Mauern sowie Reparaturen mit Holz und Metall. Später habe ich Biologie und Ökologie in Bochum und Essen studiert. Dort war ich in der Evangelischen Studentengemeinde aktiv.
2000 bin ich mit meiner Frau hierher nach Brünninghausen gezogen. Beruflich bin ich im Gewässerschutz tätig. Ich bin Vater dreier Kinder im Alter von 11, 10 und 4 Jahren. Von 2005 bis 2007 haben wir unser Haus um- und ausgebaut.

Seit 2008 singe ich im Gospelchor Magnificats mit. Nach einem Gospel-Konzert 2010 wurde ich für die Mitarbeit im Bauausschuss gewonnen. Die umfangreiche Abdichtung der Kellerräume vor allem zur Nutzung durch die CLEVER-Jugend war eine bautechnische Herausforderung.

So bin ich immer mehr in die Gemeindearbeit hineingewachsen und habe mich schließlich zur Presbyterwahl gestellt, da ich dazu von vielen Seiten ermutigt worden bin. Neben meiner Mitarbeit im Bauausschuss liegen mir die Themen Ökumene und Kirchenmusik besonders am Herzen.

Jörg Drewenskus

Bittermärker Dorffest

Freitag 14. September

19:00 Uhr:

Dorffest-Eröffnungssegen
Mit Pfarrer Karsten Schneider

19:15 Uhr: Fassanstich

19:30 Uhr: Musik und Tanz mit DJ Roger

Samstag 15. September

14:30 Uhr: Bunter Nachmittag
im Saal mit Musik und Unterhaltung,
Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr: Kinderfest mit:
dem evangelischen Kindergarten Kirchhörde,
FABIDO Kindertageseinrichtung Spissenagelstr.,
International Montessori School Barbara House,
Hüpfburg, Glücksrad, Kinderschminken,
Luftballonwettbewerb und vielen
Überraschungen

20:00 Uhr: Großer Dorfabend
Musik und Tanz mit **DJ Eicke**
Es gibt Köstlichkeiten vom Grill,
Bier vom Fass,
eine Sekt- und Wein-Bar

Haus Bittermark, Sichelstr. 22

AWO SPD CDU

Psychologische Beratung

Neues Angebot: Psychologische Beratung im Gemeindehaus Kirchhörde, Peter-Hille-Straße 11

Seit März bin ich ehrenamtlich für Gemeindeglieder psychologisch-beratend tätig.

Wenn Sie sich in einer Krisensituation befinden und kurzzeitig psychologische Unterstützung benötigen, können Sie sich mit mir in Verbindung setzen.

Das Angebot ist kostenlos, Spenden für einen karitativen Zweck sind möglich.

Zu den unten angegebenen Zeiten bin ich für Sie im Gemeindehaus Kirchhörde, Peter-Hille-Straße 11, 44229 Dortmund zu sprechen. Ich bitte um vorherige Anmeldung und Terminabsprache.

☞ Gemeindehaus Kirchhörde
MO, 13.00 – 16.00; DO, 9.00 – 12.00
Bärbel Opitz 0152 / 372 172 38

Freud und Leid

getauft

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getraut

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

bestattet

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Kirchhörder Serenaden

Sonntag, 9. September 2012, 17.00 Uhr

Philharmonisches Bläserdivertimento

mit Werken von J. Haydn, J. Ibert u.a.

Anschließend gemütliches Beisammensein
Eintritt 7,– €; ermäßigt 4,– €; Kinder frei

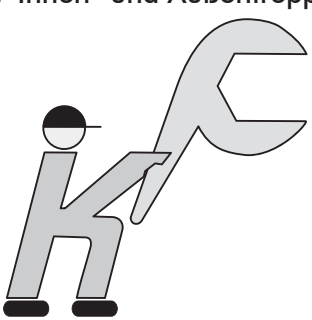
Evangelische Patrokluskirche,
Patroklusweg 19, Dortmund-Kirchhörde

Kreiger & Clausen

Seit 1858 Partner für Stahl- und Metallbau

- Fenster, Türen und Fassaden
- Edelstahl-Müllbox-Einhausungen
- Fassaden- und Sonnenschutz
- Wintergärten
- Feuer- und Rauchschutztüren
- Balkonanlagen
- Geländer
- Sichtschutzblenden
- Innen- und Außentreppen

Kreiger & Clausen Metallbau
Olpketalstr. 168, 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 73 68 84
Mobil: 0170 4 14 68 84
Fax: 02 31 73 31 42
E-Mail: kreigerclausen@aol.com
Internet:www.kc-metallbau.de



Gospelkonzert

Einen großartigen Erfolg feierte der Gospelchor „Magnificats“ bei seinem ersten abendfüllenden Konzert unter der neuen Leitung von Benjamin Schmitter am 26. Februar.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchsaal in Brünninghausen stellten die „Magnificats“ ihr komplett neues Repertoire, bestehend aus vorwiegend „Contemporary Black Gospel“, vor und begeisterten mit einer großen Klangfülle.

Zeitweilig wurde der Chor um das sangesfreudige Publikum erweitert – der ganze Saal wurde ein großer Chor. Das machte Spaß – genauso wie die Möglichkeit, nach dem Konzert bei Sekt und Häppchen mit dem Chorleiter und/oder Sängerinnen und Sängern ins Gespräch zu kommen.

Der Abend machte auf jeden Fall Appetit auf mehr Gospel.

Bianca Monzel

Jahres-Rückblick

Ärmel hochgekrempelt, uns fragend angesehen:
Wohin wird unsere musikalische Reise gehen?
Klar ist – sie führt weg vom Notenblatt,
an das man sich gern geklammert hat.

Sich neu positionieren und hinterfragen,
was wollen wir mit unseren Liedern sagen?
Nach innen horchen, nach vorne blicken,
aufeinander hören, zusammenrücken,
umsetzen, lockern, entkrampfen, aufpassen,
lachen, beseelt die Probe verlassen.

Nun darf das Erlebte nach außen dringen –
Mikro und Spot an: für Andere singen!
Ein Jeder bei sich, ganz bei uns waren wir,
voller Konzentration bei dem Mann am Klavier.
Unser Innerstes nach außen gekehrt,
tief, high, voller Ernst und doch unbeschwert.

Haben uns mitreißen lassen und uns mitgenommen,
haben uns treiben lassen, sind angekommen.
Wir haben unser Mögliches hörbar gemacht,
wir haben Begeisterung entfacht.
Dabei ist uns natürlich klar,
dass das Mögliche noch nicht unser Möglichstes war.

Gery Frieg

Neues Kindermusical

Mit „Petrus – Vertrauenssache“ probt der Philippus-Kinderchor derzeit bereits an seinem dritten Musical der Creativen Kirche in Witten.

Ruthild Wilson hat hier mit Simon Petrus erstmals eine Figur aus dem Neuen Testament in den Mittelpunkt gestellt.

Eigentlich ist Petrus ein starker Typ, der Jesus mit Mut und Kraft begleitet. Aber es fällt ihm manchmal auch schwer, Jesus zu vertrauen, und in der Stunde größter Not seines Herrn bekommt er Angst und verleugnet ihn. Und doch wird Petrus einer der wichtigsten Urchristen, denn Gott braucht ganz normale Menschen mit Stärken und Schwächen, um sein Reich zu bauen.

Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die gern singen und Theater spielen, besteht noch die Möglichkeit einzusteigen: Bitte meldet Euch bis zum 24. August bei der Chorleiterin Christine Tinnefeld (Telefon 77 38 12).

Die Aufführungen finden im Gemeindehaus Löttringhausen statt. Termine sind Freitag, 9. November (18 Uhr) und Samstag, 10. November (17 Uhr). Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Aufführungskosten gebeten.

Christine Tinnefeld

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-
Fachgeschäft

Friedhofs-
Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.

Wechsel im Küsteramt in Kirchhörde

Bernhard Rimatzki war seit 1992 Küster in der Ev. Patrokluskirche Kirchhörde. Nun ist er in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat lange dafür gesorgt, dass Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in Kirchhörde in angenehmer menschlicher Atmosphäre und zudem technisch gut durchgeführt werden konnten. Als Lob für seine Arbeit hat er es immer genommen, wenn möglichst viele Menschen teilnahmen.

Ob Familiengottesdienst, Hochzeit oder Altenstube, Bernhard Rimatzki hat für alle Gruppen und Kreise der Gemeinde gesorgt. Die Gemeinde ist für seine Tätigkeit sehr dankbar. Ein besonderes Schmankerl waren seine handwerklichen Fähigkeiten. In seinem Keller hat er so manche Spezialanfertigung hergestellt. Unvergessen sein selbst entworfener und gebauter Projektionsschrank, in dem Laptop, Beamer und die vielen passenden Kabel elegant hinter dem Altar verschwinden.

Patrick Krull tritt die Nachfolge als Küster an, er hat sich schon seit ca. einem Jahr in verschiedene Arbeitsbereiche eingearbeitet und wird nun die Tätigkeit des Küsters an der Patrokluskirche und weitere Aufgaben in der Philippusgemeinde wahrnehmen.

Michael Nitzke

Basar in Löttringhausen

Auch wenn es zurzeit eher nach Sommer aussieht, weisen wir schon jetzt auf ein ganz besonderes Highlight in diesem Herbst hin. Am 4. November findet unser nächster Gemeinde-Basar im Bezirk Löttringhausen statt. Beginn ist nach dem 3G-Gottesdienst, also so gegen 12.30 Uhr.

Da es noch recht früh im Jahr ist, können wir noch nicht das genaue Programm bekanntgeben, was aber heute mit Sicherheit schon feststeht, ist, dass es neben lukullischen Köstlichkeiten auch wieder ein großes Sortiment an selbst hergestellten Produkten geben wird. Alles Weitere entnehmen Sie bitte den dann ausgehängten Plakaten.

Der Puppenbastelkreis
und die Kreativgruppe

Grillfest in Brünninghausen

Am 25. August lädt der Bezirk Brünninghausen zum Grillfest ein.

Nach Sommerferien und Gemeindehaus-Schließungszeit wollen wir zünftig mit einem Grill- und Spielfest in die 2. Jahreshälfte starten.

Beginnen wird das Fest um 14.00 Uhr mit einem fröhlichen Auftakt durch den Kindergarten Brünninghausen. Für das leibliche Wohl ist mit Grillwurst, Pommes frites und Salaten gesorgt, wer es lieber süß mag, kann sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Für kleine und große Kinder wird es Spielmöglichkeiten auf dem Gelände des Kindergartens und beim brandneuen Clever-Mobil geben.

Natürlich sind uns auch Gäste aus den anderen Gemeindebezirken herzlich willkommen.

Bianca Monzel

Von links: Inez Bertram, Patrick Krull, Bernhard Rimatzki, Karsten Schneider, Michael Nitzke

Familienfreizeit auf Baltrum: 13.–20. Oktober

Herbstsonne in den Dünen, Wind um die Nase und Seeluft in der Lunge. Dazu nette Leute, Vollverpflegung im schönen Haus „Sonnenhütte“ am Weststrand, Programm für die ganze Familie und Zeit, die Seele baumeln zu lassen … Wer vor dem Winter noch einmal richtig „auftanken“ möchte, dem bieten wir bei unserer Familienfreizeit die Gelegenheit dazu.

Es sind noch Plätze frei!

Preis bei eigener Anreise bis Neßmersiel (enthält Zimmer, Vollverpflegung, Bettwäsche, Fähre, ca. zwei Stunden täglich Kinderbetreuung; zzgl. Kurtaxe und ggf. Zuschlag für Einzelzimmer und/oder Zimmer mit Balkon):

Erwachsene	379,– €
Kinder, 11 – 14 Jahre	229,– €
Kinder, 7 – 10 Jahre	199,– €
Kinder, 3 – 6 Jahre	149,– €
Kinder, 1 – 2 Jahre	79,– €

Familien, die ohne finanzielle Unterstützung nicht mitkommen könnten, dürfen sich gerne vertraulich an die Pfarrer/Pfarrerin wenden!

Anmeldung im Gemeindebüro Kirchhörde, Telefon 73 64 64.

Auf schöne Tage auf Baltrum an der Nordsee freuen sich

Dörte Humbert-Schneider
und Karsten Schneider mit Katja

CLevER: Segeln für alle Generationen

Diese Fahrt veranstalten wir besonders für Erwachsene, Eltern mit ihren Kindern, Senioren und Mitarbeiter. Erleben Sie mit uns sieben Tage an Bord eines großen Segelklippers und das besondere Leben auf einem Schiff!

2013 werden wir in den Osterferien (Ostermontag bis Sonntag danach)

einen einwöchigen Segeltörn anbieten. Auf einem Plattbodenschiff erobern wir vom 1. bis zum 7. April 2013 das IJssel- und Wattenmeer. Wir starten ab Harlingen (NL) mit dem Schiff.

Segelerfahrung ist nicht erforderlich. Jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten einbringen. Auf dieser Fahrt können auch mal Eltern mit ihren Kindern mitsegeln und gemeinsam einen ganz besonderen Urlaub genießen. Einzelheiten erfahren sie bei CLevER!

Väter-Kind-Freizeit vom

Nach dem großen Erfolg der Fahrt im Frühjahr haben wir uns entschlossen, nun für 2012 noch ein zweites Väter-Kind-Wochenende anzubieten.

Vom 24. bis 26. August wird es zur „Hubertus-Tenne“ in Eslohe-Wenholthausen gehen, ganz in der Nähe von Meschede. Wieder haben wir also ein Haus inmitten einer herrlichen Landschaft, nämlich im Hochsauerland. Ein schönes Außengelände erwartet uns dort, ebenfalls aber zahlreiche Spielmöglichkeiten im Haus. Nähere Informationen zu unserer Unterkunft im Internet unter www.bilderbuchpension.de.

Alle Väter mit Kindern im Kindergarten- und/oder Grundschulalter sind eingeladen, sich ab Freitag, 6. Juli, im Gemeindebüro in Kirchhörde anzumelden, wenn sie ein erlebnisreiches Wochenende zusammen mit anderen Papas und deren Kindern verbringen möchten. Die Leitung werden wieder Marcel Donner von der Männerarbeit

Basar „Rund ums Kind“

Der nächste „Basar rund ums Kind“ findet im September statt; Anmeldungen können vom 27.08. – 07.09. bei Silke Lenz erfolgen.

☞ Gemeindehaus Kirchhörde
🕘 15.09.2012, 11.00 bis 13.00 Uhr
☎ Silke Lenz, Telefon 73 13 88

24. bis 26. August

und Karsten Schneider gemeinsam haben; auch Kinderteamer werden wieder mit dabei sein. Bei einem Vortreffen am Dienstag, 21. August, um 19 Uhr im Gemeindehaus Kirchhörde, Peter-Hille-Straße 11 können die Väter bereits ihre Pläne für das Wochenende schmieden und die organisatorischen Einzelheiten besprechen.

Der Vollpension-Preis (bei eigener Anreise) beträgt für:

Väter	110,– €
das erste Kind	45,– €
das zweite Kind	19,– €
jedes weitere Kind	0,– €

Wer zur Teilnahme an der Fahrt einen Zuschuss benötigt, möge sich vertrauensvoll an mich wenden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

In Vorfreude auf ein schönes Wochenende

Karsten Schneider

Spielzeugbörse

Die nächste Spielzeugbörse findet im November statt; Anmeldungen können ab dem 29. Oktober bei Silke Lenz erfolgen.

☞ Gemeindehaus Kirchhörde
🕘 17.11.2012, 14.00 bis 16.00 Uhr
☎ Silke Lenz, Telefon 73 13 88

ZeitGut – Die Agentur für Senioren
Im GenerationenCenter

Gesundheits-Service
- Demenzberatung
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung mit schriftlicher Information für Pflegedienste, Angehörige und weiterbehandelnde Ärzte

Abrechnung mit Krankenkasse möglich

Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitdienste
- **Neu:** Filme für Menschen mit Demenz
- **Neu:** „Seniorenforum", dienstags 10.00–11.30 Uhr

ZeitGut ... zu leben

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
Am Wochenende nach Vereinbarung

An der Schlanken Mathilde 3 · 44263 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35 · Mobil: 0177-5 01 64 18
E-Mail: info@zeitgut-dortmund.de · www.zeitgut-dortmund.de

GBG BESTATTUNGEN | BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK

Für vertrauensvolle Fragen
sind wir der richtige Ansprechpartner

Wir beraten Sie individuell, umfangreich und kompetent in unserer Filiale oder bei Ihnen zu Hause:
- Erledigung aller Formalitäten
- eigene Trauerfeierhalle und Abschiednahmeräume
- individuelle Trauerfeiergestaltung
- Bestattungsvorsorge, Sterbegeldabsicherung und Grabstättenschutz

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
QMZ 02053

Tag & Nacht für Sie erreichbar

GBG BESTATTUNGEN
Ostwall 3 | **0231/549 08 10**
Hermannstraße 19 | **0231/549 08 30**
Hamburger Straße 50 | **0231/20 616 55**
www.gbgdortmund.de

BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK
Pröbstingkamp 2 | **0231/549 08 40**
www.beerdigungen-biederbeck.de

Neuer Sand ist da!

Der große Sandkasten in Löttringhausen benötigte mal wieder neuen Sand. Viele fleißige Helfer, mit Schubkarren und Schüppen bewaffnet, schaufelten erst den alten Sand heraus und dann sieben Kubikmeter neuen Sand wieder ein. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. So war an einem Samstagvormittag die Aktion schnell erledigt. Danke an alle Helfer! Selbst der Wettergott hatte ein Einsehen. Er schickte die Sonne an diesem Vormittag nach Löttringhausen. Danach regnete es in Strömen.

Die Kinder der Krabbelgruppen

und des Spielkreises „Huppdiwupp“ freuen sich besonders über den neuen Sand. Jetzt können sie wieder viele Kuchen backen oder Burgen bauen. Nun muss uns dieser Sommer nur noch oft schönes Wetter bescheren.

Ursula Hölper

WIR SIND DIE KLEINEN IN DEN GEMEINDEN

Mein Name ist Britta Hohfeld. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter.

Seit einigen Jahren arbeite ich mit Kindern und leite jetzt schon über vier Jahre unseren Spielkreis „Spatzennest“ in Kirchhörde. Meine „Kleinen“ kommen immer montags, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in das Gemeindehaus Kirchhörde, Peter-Hille-Straße 11.

Zusammen verbringen wir die Zeit mit einem gemeinsamen Frühstück, mit Kuscheln, Singen, Basteln, Vorlesen, Spielen, Musizieren, Tanzen und Turnen. Am allerliebsten aber lachen wir zusammen.

Bei gutem Wetter gehen wir in den Wald, um die Natur kennenzulernen, oder wir toben und spielen auf dem eigenen kleinen Spielplatz.

In unserer Gruppe mit etwa zehn Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren sammeln die Kleinen ihre ersten Erfahrungen mit Gleichaltrigen, lernen zu teilen, mit anderen auszukommen, finden neue Freunde und gewöhnen sich langsam daran, sich ohne ihre Eltern in einer Kindergruppe zurechtzufinden.

Ein Jahr voller Spaß und Freude im Spatzennest ist somit eine gute Vorbereitung auf die anschließende Zeit im Kindergarten.

Wenn ihr ab dem nächsten Sommer auch zu uns kommen möchtet, könnt ihr ja vorher mal zum Schnuppern reinschauen. Meldet euch einfach bei Britta Hohfeld, Telefon 59 29 95.

Ich freue mich auf euch!

Seid ihr schon etwas älter (6 – 12 Jahre), dann kommt doch einfach mal donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr ins Gemeindehaus Kirchhörde zum Kinderclub. Dort freue ich mich dann mit Silke Lenz auf euch.

Bis bald!

Britta Hohfeld

Thema : Kirche und Geld
Kleine Spenden – Große Wirkung

Auch im Kindergarten Brünninghausen macht sich die finanzielle Situation bemerkbar. Jedoch versuchen wir, durch Aktionen und Veranstaltungen den gekürzten Kindergartenetat aufzubessern, um den Kindern und uns Wünsche nach besonderen Anschaffungen zu erfüllen. Denn viele Dinge, wie Spielplatzneuanschaffungen, sind im Etat nicht vorgesehen!

So findet beispielsweise jedes Jahr ein kleiner Blumenmarkt statt. Wochen vorher pflanzen und säen die Kinder unseres Kindergartens, um die prächtigen Pflanzen dann zu verkaufen.

Unsere vielen Gottesdienste, die am Ende immer einen gut gefüllten Klingelbeutel zeigen, gehören zu unseren Veranstaltungen.

Ein Trödelmarkt, der regelmäßig einmal im Frühling und im Herbst stattfindet, ist ebenfalls eine Einnahmequelle, auf die wir nicht verzichten möchten.

Eine besondere Anschaffung, die wir uns noch in diesem Jahr erfüllen möchten, sind Bänke und Tische für unser Außengelände, damit unsere Kinder an schönen Tagen auch einmal draußen frühstücken, spielen und basteln können.

Außerdem sind wir natürlich unseren Spendern aus der Gemeinde sehr dankbar. Bei vielen Taufen und Trauungen werden die Kollekten dem Kindergarten gespendet. Ebenso freuen wir uns jedes Jahr über eine Spende der Volksbank und der Sparkasse.

Ohne all diese Aktionen und Spenden wären dem Kindergarten viele Anschaffungen nicht möglich.

Das Kindergartenteam

Der Kindergarten und das Geld

Alle Kindergärten haben eine öffentlichrechtliche Finanzierungsstruktur: Das Kinderbildungsgesetz – kurz „Kibiz“ – regelt die Mittelzuweisung für die Einrichtung vor Ort.

Vor einigen Jahren fanden sich Menschen zusammen, um den evangelischen Kindergarten Kirchhörde finanziell zu unterstützen. Sie gründeten den „Verein zur Förderung des evangelischen Kindergartens Peter-Hille-Straße in Dortmund-Kirchhörde e.V.“

Im Laufe der Jahre ist der Förderverein zum verlässlichen Partner des Kindergartens geworden. Die Mitglieder des Fördervereins, insbesondere die engagierten Damen des Vorstandes, unterstützen die Arbeit und das Bemühen, den Bereich der Bildung im Kindergarten auszubauen. Sie bringen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen ein und ergänzen in vielfältiger Weise die Arbeit im Kindergarten tatkräftig!

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Bei Feiern und Aktivitäten in der Gemeinde werden zum Beispiel Waffeln verkauft, um die Kasse aufzufüllen.

Anfang Mai wurden durch den Förderverein mit den Eltern der Schukis Schultüten gestaltet.

Eine große Summe für den Förderverein steuert das Basarteam der Philippus-Kirchengemeinde Bezirk Kirchhörde unter Leitung von Frau Lenz dreimal im Jahr bei.

Das gesamte Geld wird zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit des Kindergartens genutzt. Der Förderverein ist gemeinnützig. Mitglieder und Spender erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenquittung.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich über neue Mitglieder. Informationen erhalten Sie im Kindergarten.

Inez Bertram

Kinderbibeltag im Februar

Josef – in jedem Kleid von Gott behütet

So lautete der Titel des Kinderbibeltages, der am 11. Februar im Gemeindehaus Brünninghausen stattfand. Die Kinder erfuhren, was Josef im bunten Rock seines Vaters Jakob, im Sklavenkleid und im Staatsgewand eines ägyptischen Ministers erlebt hat. Sie stellten ihr eigenes Kleid her, indem sie T-Shirts bemalten, lernten ihren Namen in Hieroglyphen schreiben, spielten u.a. „die Reise nach Ägypten“, stellten eigene Mumien her – und stärkten sich zwischendurch mit Würstchen, Salaten und Baguette.

Bianca Monzel

Gedenken an die Opfer

Krieg und Gewaltherrschaft 1933 – 1945

Nach der Sanierung der Friedhofskapelle konnten die vorhandenen Gedenktafeln an die in verschiedenen Kriegen verstorbenen Gemeindeglieder nicht mehr an der gleichen Stelle platziert werden. Sie erhielten einen neuen Platz an der westlichen Seitenwand der Kapelle. Nun wurde noch deutlicher, was zuvor schon vielen auffiel: Es wird zwar der Verstorbenen des Ersten Weltkriegs und des deutsch-französischen Krieges 1870/71 gedacht, aber über die Opfer des zweiten Weltkrieges und aus der Zeit des Nationalsozialismus ist nichts zu erfahren.

Den Mitgliedern des Friedhofsausschusses war dies schon lange ein Anliegen. Vor allem der damalige Kirchhörder Kirchmeister Rüdiger Ogilvie setzte sich dafür ein, auch hier ein Zeichen zu setzen.

Um eine angemessene Form des Gedenkens zu finden, hat man sich dann auf Formulierungen geeinigt, die von der deutschen Kriegsgräberfürsorge veröffentlicht wurden. Es handelt sich um Auszüge aus einer Rede des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler.

Eine große Tafel trägt die Inschrift: „Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt-

herrschaft 1933–1945“. Der Blick des Betrachters fällt dann auf eine Edelmetallstele, die folgende Inschrift trägt: „Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.“

(Gesprochen 2009 vom damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Horst Köhler bei der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Berlin.)

Zu danken für diese Form des Gedenkens ist den Mitgliedern des Friedhofsausschusses und des Presbyteriums, darunter besonders des Mitgliedes beider Gremien, Herrn Rüdiger Ogilvie, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Kirchenwahl 2012 angetreten ist.

Michael Nitzke

Doppelt gut für Ihre Gesundheit

Kompetenz – Beratung – Service

patroklus-apotheke

hagener str. 303 • 44229 kirchhörde
tel.: 0231-9730350 • fax 0231-97303522

Vital Dr. F. Tenbieg **Apotheke**

Hagener Str. 303 • 44229 Kirchhörde
Tel.: 0231-7979669 • fax 0231-7979939

Jubiläen unserer Pfarrer

Andreas Garpow: 10-jähriges Ortsjubiläum

Am 1. Juli 2002 trat Pfarrer Andreas Garpow seinen Dienst jeweils mit einem halben Dienstumfang in zwei Gemeinden an, die nun beide zur Philippusgemeinde gehören – nämlich in Brünninghausen und Löttringhausen. So ist mit der Gemeindevereinigung auch ein ehemals geteilter Dienst vereinigt worden.

Der Schwerpunkt seines Dienstes lag in den vergangenen Jahren in der Altenheimseelsorge im Bezirk Brünninghausen, und zwar in den beiden AWO-Seniorenheimen „Minna-Sattler-Zentrum“ und „Erna-David-Zentrum“. Sein besonderes Aufgabengebiet ist das der Seelsorge und der Diakonie, aber auch als Mitgestalter der 3G-Gottesdienste in Löttringhausen tritt er regelmäßig in Erscheinung. Eine Herzensangelegenheit ist ihm die Musik, insbesondere die in Richtung Jazz und Swing, ein Hobby, an dem er die Gemeinde gern teilhaben lässt bei den häufig im Gemeindehaus Brünninghausen stattfindenden „Bandworkshops“, die Andreas Garpow gemeinsam mit seiner Frau Dorothea Wiemann und zahlreichen Freunden organisiert.

Zum 10-jährigen Jubiläum wünschen wir ihm Gottes Segen und hoffen, dass ihm die Philippusgemeinde noch lange nicht nur Dienststelle, sondern auch Heimat bleibt.

Bianca Monzel

Bianca Monzel: 20-jähriges Ortsjubiläum

20 Jahre ist es nun schon her, dass Bianca Monzel im Mai 1992 in der Gemeinde Löttringhausen zur Pfarrerin ordiniert wurde. Vor zehn Jahren wurde sie als Nachfolgerin von Ulrich Klant auf die Pfarrstelle in Brünninghausen gewählt. Nachdem Hedda und Klaus Peters in den Ruhestand gingen, blieb Frau Monzel bis zur Gemeindevereinigung die einzige gewählte Pfarrerin der Gemeinde Brünninghausen.

Ihre vielen kreativen Talente setzt Pfarrerin Monzel gerne in der Kinder- und Jugendarbeit, bei Schulgottesdiensten, Kinderbibelwochen und Kinderbibeltagen ein. Aber auch die Seniorinnen und Senioren im Erzählcafé und anderen Gruppen schätzen ihren Ideenreichtum.

Nach der Gemeindevereinigung hat Pfarrerin Monzel zusätzlich zu ihren anderen Gemeindeaufgaben die Gottesdienste und Seelsorge im Seniorenheim „Weiße Taube“ übernommen. Gerne schlägt sie neue Wege in der Gemeindearbeit ein, z.B. mit der gut angenommenen Reihe „Kino in der Kirche“ oder dem Neustart der Fastenaktion im Rahmen von „Sieben Wochen ohne“. Übergemeindlich ist Bianca Monzel Ansprechpartnerin im Problemfeld sexuelle Gewalt.

Gemeindeglieder schätzen ihren Humor, der auch in ihren Predigten spürbar ist, die anschaulich und immer klar in der Sache sind.

Wir gratulieren herzlich zum 20-jährigen Ordinationsjubiläum und zu zehn Jahren Dienst in Brünninghausen und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Arbeit in unserer Gemeinde.

Andreas Garpow

Michael Nitzke: 20-jähriges Ortsjubiläum

Am 2. Februar 1992 wurde Michael Nitzke in Kirchhörde in seine erste Pfarrstelle eingeführt. Hier ist er auch schon zuvor als Pfarrer im Probedienst tätig gewesen, nachdem er sein Vikariat in Brünninghausen durchlaufen hatte. Zunächst arbeitete er mit Pfarrer Udo Fischer zusammen, bis dieser in den Ruhestand ging. Nach einigen Monaten Vakanz der zweiten Kirchhörder Pfarrstelle, in denen Michael Nitzke allein als Seelsorger für die Gemeinde verantwortlich war, bekam er im Mai 2001 mit Karsten Schneider einen neuen Kollegen an die Seite, bevor sich 2007 durch die Vereinigung mit den Nachbargemeinden die Anzahl der direkten Kollegen vergrößerte. Michael Nitzke hat sich neben den seelsorgerlichen Aufgaben vor allem auch um den Kindergarten in Kirchhörde und die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert, hat Jugend-, Familien- und Väter-Kind-Freizeiten eingeführt und ausgebaut und hat auch immer wieder als Vorsitzender des Presbyteriums die Gemeinde an entscheidender Stelle konstruktiv mitgestaltet – durch all die Strukturveränderungen der letzten Jahre hindurch. Übergemeindlich sind vor allem seine Tätigkeit als Synodalassessor des Kirchenkreises und sein Engagement bei den Radioandachten zu nennen, kürzlich durch die Übertragung eines Gottesdienstes im Deutschlandfunk belohnt. Wir danken ihm für seinen Dienst, gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Karsten Schneider

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Gemeinde feiert: Konfirmation

Brünninghausen, 29.04.2012

Kirchhörde, 28.04.2012

Kirchhörde, 13.05.2012

Kirchhörde, 29.04.2012

Löttringhausen, 06.05.2012

Kirchhörde, 12.05.2012

Löttringhausen, 05.05.2012

Jubelkonfirmationen in Philippus

Ein rundes Konfirmationsjubiläum bietet einen schönen Anlass, sich wieder einmal in der Kirche zu treffen, sich erneut unter den Segen Gottes zu stellen und anschließend mit alten Freunden und Bekannten zu feiern und Erinnerungen auszutauschen. Nachdem im letzten Jahr im Bezirk Brünninghausen gefeiert worden ist, bieten in diesem Jahr nun wieder die Bezirke Kirchhörde und Löttringhausen Jubelkonfirmationen an. Die Termine der Gottesdienste sind die folgenden:

Goldene Konfirmation Kirchhörde (Konfirmations-Jahrgänge 1961 und 1962): Sonntag, 2. September, 11 Uhr, Pfr. Nitzke

Diamantene Konfirmation Kirchhörde (Konfirmations-Jahrgänge 1951 und 1952): Sonntag, 23. September, 11 Uhr, Pfr. Schneider

Goldene Konfirmation Löttringhausen (Konfirmations-Jahrgänge 1961 und 1962): Sonntag, 9. September, 11 Uhr, Pfr. Schneider

Falls Sie zu einem dieser Konfirmationsjahrgänge gehören oder auch wenn Sie ein höheres Jubiläum begehen möchten, melden Sie sich doch bitte in den jeweiligen Gemeindebüros (Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Philippusbriefes). Von dort aus wird man Ihnen dann eine Einladung zukommen lassen, aus der die weiteren Details (genauer Ablauf, Unkostenbeiträge etc.) hervorgehen.

In Vorfreude auf schöne Jubelkonfirmationen,

Ihre Pfr. Michael Nitzke
und Karsten Schneider

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ganzheitliche Zahnmedizin
Prophylaxe
Zahnerhaltung
Lasertherapie
Implantologie
Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde

Tel 12 25 79
www.zahnarzt-fischer.de

Ruhrallee 95

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Dortmund

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Bommert

Haus der BestattungsKultur

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum
- Eigene Trauerhalle
- Senioren-Services
- Trauerbegleitung
- Trauercafe
- Legat-Grabpflegeverträge
- Unverbindliche Beratungsgespräche bei Ihnen zu Hause

info@bommert-bestattungen.de
www.bommert-bestattungen.de

44229 Dortmund · Kirchhörder Straße 78 · ☎ (0231) 73 23 27 Tag & Nacht

HAUS-BAU System GmbH

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG UND ABWICKLUNG ALLER GEWERKE AM NEUBAU UND BEI SANIERUNGEN.

BEHINDERTENGERECHTES BAUEN IST UNSER DING.

Dortmund Hagener Str. 322

...mehr Info: ✆ 73 29 56

Kompetent in Immobilien

IMMOBILIEN Schneider

ivd

Das Unternehmen

- eine Kommanditgesellschaft
- Kenner des Marktes seit 1961
- Mitglied im IVD VNWI

RDM

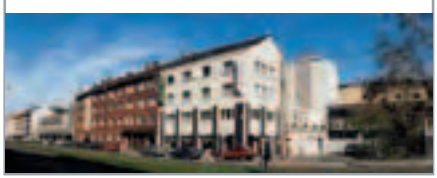
Die Leistungen
Vermietung / Verkäufe

- Haus - Grundbesitz - ETW
- Industrie - Gewerbe
- Wohnungen
- Kapitalanlagen bis 100 Mio.

- bundesweit -

Die Adresse

Hamburger Straße 50
44135 Dortmund
Telefon (02 31) 52 79 23 - 25
Telefax (02 31) 52 79 27
www.immob-schneider.de
info@immob-schneider.de



WIRTSCHAFTLICHKEIT* BEGINNT MIT DEM ERKENNEN VON PROBLEMZONEN.

ODER EINFACHER: DER SPECK MUSS WEG.

*Wirtschaftlichkeit Seit mehr als 25 Jahren sind wir die Fitnesstrainer, wenn es um Druckmanagement geht. Nach einem intensiven Check trainieren wir überflüssige Pfunde nachhaltig ab. So werden Kostenstrukturen schlanker und Erträge fetter. www.goeke.de

GOEKE
DAS DRUCKENDE SYSTEMHAUS

Impressum

Die nächste Ausgabe

… erscheint im Dezember 2012 zum Thema „Diakonie“. Redaktionsschluss ist der 2. Oktober 2012.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
H. Dommer, H. Gelück, P. Hüsken, M. u. Y. Nettlenbusch, M. Nitzke, K. Tinnefeld

Konzeption
SchipperDesign & Partner, Karsten Tinnefeld

Layout
B. Machatzke, M. Nettlenbusch, K. Tinnefeld

Fotografien
C. Bierwald, CLevER (4), Creative Kirche, U. Dören, Foto Kosfeld, A. Garpow (4), H. Gelück (6), M. Hesse, B. Hohfeld (2), U. Hölper, S. Klinke, I. Kolms (2), S. Lepola/stock.xchng (2), B. Monzel (2), M. Nitzke (8), privat (2), K. Tinnefeld, M. Todtschinder, F. Wübbecke (5)

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Lensing Druck, Ahaus

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 7 92 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de

Ihnen
–persönlich–
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ❧ **Peter-Hille-Straße 11** ❧ **44229 Dortmund**

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Bianca Monzel 77 89 32
Am Hombruchsfeld 75, 44225 DO
bianca.monzel@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Karsten Schneider 9 79 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 2 22 66 86
andreas.garpow@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus:
Karin Kamrowski 79 12 33
karin.kamrowski@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch *73 81 – 814*
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Gemeindebüro

Brünninghausen: Monika Suchhardt
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
monika.suchhardt@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 7 90 36 54
MO 16 – 18 Uhr, MI + DO 10 – 12 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Peter-Hille-Straße 11, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 7 92 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 16 – 18 Uhr, DO 16 – 18 Uhr

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull (01 76) 70 82 59 41

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25

Telefonseelsorge (08 00) 1 11 01 11
Kinder-Not-Telefon (08 00) 1 11 03 33

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Leitung: Adelheid Steponat
kiga.brue@philippusdo.de

Kirchhörde: 73 48 88
Leitung: Inez Bertram
kiga.kihoe@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 7 90 36 55
info@CLevERjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 1 56 40 78
stefan@CLevERjugend.de

Ute Zappe (015 77) 524 02 85
ute@CLevERjugend.de

Friedhofsverwaltung

Vereinigte Kirchenkreise Dortmund
Jägerstraße 5, 44145 DO

Monika Falk T 84 94 – 521
monika.falk@vkk-do.de F 84 94 – 525
MO – DO 9 – 13 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund
Kto-Nr. 0 391 002 436 – BLZ 440 501 99
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an